

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
des Romanischen Seminars

Siguen se las Comedias.



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Sommersemester 2008

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

Propalladia, Neapel, 1524: Fol. D 2 vo
Library of the Hispanic Society, New York
In: Joseph E. Gillet [Hrsg.] (1943), Propalladia and other works of Bartolomé de
Torres Naharro, vol.1, Bryn Mawr/ Pennsylvania, plate 5

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweis zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Linguistik	7-17
Französische Philologie	17-40
Italienische Philologie	41-52
Rumänisch	52-53
Spanische Philologie	53-73
Portugiesisch	73-75
Katalanisch	75-78

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

C-TEST

Für Studierende, die im Wintersemester 2007/2008 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Die Studierenden des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Französisch“ besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

Studierende des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Italienisch“ besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

Studierende des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, müssen den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Fronterotta für Italienisch (crifront@uni-muenster.de) und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Frau Prof. Dr. G. Veldre-Gerner, Frau Prof. Dr. K. Westerwelle

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

096199 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: H 18

Beginn: 14.04.2008

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt und auf das Französische angewendet werden.

Literatur: Dietrich, W.; Geckeler, H.: Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 4. Aufl. Berlin: Schmidt, 2007.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Abschlussklausur 07.07.2008.

Prof. Dr. V. Noll

096385 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 14-16

Raum: B 111

Beginn: 15.04.2008

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika werden behandelt. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁵2007.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Spanischkenntnisse sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Anmeldung in der ersten Sitzung (15.4.2008).

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft,

Dr. E. Prasuhn

096218 Einführung in das Altfranzösische

Fr 10-12

Raum: B 305

Beginn: 18.04.2008

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: Altfranzösischer Elementarkurs. München: Hueber, 1971.: Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (11.07.2008) bzw. Referat, Hausarbeit.

Dr. E. Prasuhn

097047 Einführung in das Altfranzösische

Fr 12-14

Raum: B 305

Beginn: 18.04.2008

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: Altfranzösischer Elementarkurs. München: Hueber, 1971.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (11.07.2008) bzw. Referat, Hausarbeit.

PD Dr. E. Sonntag

095852 Französische Wortbildung

Do 14-16

Raum: B 111

Beginn: 17.04.2008

Dr. E. Prasuhn

096222 Die Dialekte Italiens

Mo 14-16

Raum: H 18

Beginn: 14.04.2008

Kommentar: Das Proseminar führt in die diatopische Varietätenlinguistik des Italienischen ein. Die dialektale Gliederung Italiens und die Beschreibung der unterschiedlichen Dialekte auf lautlicher, morphologischer und syntaktischer Ebene stehen im Vordergrund. Des Weiteren werden auch historische Aspekte diskutiert.

Literatur: Geckeler, H.; Kattenbusch, D.: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Blasco Ferrer, E.: Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft. Berlin: Schmidt, 1994.

Grassi, C.; Sobrero, A. A.; Telmon, T.: Fondamenti di dialettologia italiana. Rom, Bari: Laterza, 1997.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Benoteter LN der „Einführung in die italienische Sprachwissenschaft“ oder bestandene Kontextklausur als Nachweis von linguistischen Grundkenntnissen.

PD Dr. E. Sonntag

095829 Semantik des Spanischen

Mi 16-18

Raum: F 6

Beginn: 16.04.2008

Bei der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Wortschatz einer Sprache steht die Inhaltsseite, die Semantik, im Vordergrund. Im Proseminar soll die Geschichte einiger semantischer Beschreibungsmodelle (Wortfeldtheorie, kognitive Semantik) nachgezeichnet werden. Sodann sollen Aspekte der Semantik des spanischen Wortschatzes vertieft betrachtet werden: Polysemie, Bedeutungswandel, inhaltliche Funktionen der Wortbildung und der Phraseologie.

Teilnahmevoraussetzung: Die Grundbegriffe der Lexikologie sollten bekannt sein (vorbereiten anhand von Dietrich/Geckeler, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin⁵2007, S. 100 – 118).

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte.

Literatur: Blank, Andreas (2001): *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen.

Pöll, Bernhard (2002): *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen.

Anmeldung: In der ersten Semestersitzung. Es besteht kein Anspruch auf Beantwortung von E-Mail-Anmeldungen.

Dr. E. Prasuhn

096241 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Mi 12-14

Raum: Ü 1 (Fürstenberghaus)

Beginn: 16.04.2008

Das Seminar wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Tomás Navarro Tomás; Günther Haensch; Bernhard Lechner: *Spanische Aussprachelehre*. München: Hueber, 1970.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

PD Dr. A. Michel

096830 Spanische Morphologie
Do 8-10 Raum: B 104
Beginn: 10.04.2008

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Grundbegriffe der allgemeinen und spanischen Morphologie, Probleme der Flexion sowie der Wortbildung. Trotz des synchronen Schwerpunkts kommen sporadisch auch diachrone Aspekte zur Sprache. Der Scheinerwerb erfolgt durch aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Als einleitende Lektüre empfohlen: Schpak-Dolt, N.: *Einführung in die Morphologie des Spanischen*. Tübingen 1999.

Dr. E. Prasuhn

096237 Standard und Substandard im Spanischen
Di 10-12 Raum: KThS II (Theol. Fakultät)
Beginn: 16.04.2008

Ziel dieses Proseminars ist es, zum einen die spanische Standardsprache zu beschreiben, aber auf der anderen Seite auch die interessanten Varietäten zu untersuchen, die insgesamt unter dem Begriff *Substandard* zusammengefasst werden. Diese Varietäten können regionaler, sozialer oder auch fachlicher Natur sein (Fach-, Gruppen-, Sondersprachen).

Literatur: Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, Chr. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. VI, 1. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Brumme, J.: *Spanische Sprache im 19. Jh. Sprachliches Wissen, Norm und Sprachveränderungen*. Münster: Nodus, 1997.

Stewart, M.: *The Spanish language today*. London, New York: Routledge, 1999.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. 2. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press, 2002.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft,
Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096461 Historische französische Lexikographie – la lexicographie française des origines à nos jours
Mi 14-16 Raum: B 104
Beginn: 16.04.2008

Das HS thematisiert die verschiedenen Typen von Wörterbüchern, die in Frankreich von der Renaissance bis heute entstanden, hinsichtlich ihrer Methode und ihres wissenschaftlichen Entstehungskontextes, ihres Gegenstandes und ihres Adressatenkreises. Dabei wird es überwiegend um Sprachwörterbücher gehen,

jedoch werden auch eher enzyklopädisch orientierte Werke, wie die *Encyclopédie* (1751-1782) behandelt. Besondere Beachtung finden Synonymwörterbücher und etymologische Wörterbücher.

Ziel des Kurses ist die Befähigung zur selbständigen Analyse der z.T. auch elektronisch vorliegenden Werke anhand selbst gewählter Beispielartikel.

Der Kurs findet auf Französisch statt.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Sprachkenntnisse und nachweislich abgeschlossenes Grundstudium/Aufbaumodul Sprachwissenschaft.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 6.2.-15.3.08, TN soweit Plätze.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

PD Dr. E. Sonntag

095871 Französische Semantik

Di 14-16

Raum: F 6

Beginn: 15.04.2008

Bei der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Wortschatz einer Sprache steht die Inhaltsseite, die Semantik im Vordergrund. Im Seminar soll die Geschichte einiger semantischer Beschreibungsmodelle (Wortfeldtheorie, kognitive Semantik) nachgezeichnet werden. Sodann sollen Aspekte der Semantik des französischen Wortschatzes vertieft betrachtet werden: Polysemie, Bedeutungswandel, inhaltliche Funktionen der Wortbildung und der Phraseologie.

Teilnahmevoraussetzung: Die Grundbegriffe der Lexikologie sollten bekannt sein (vorzubereiten anhand von Dietrich/Geckeler, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin⁴2007, S. 113 – 137).

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte.

Literatur: Blank, Andreas (2001): *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen.

Anmeldung: In der ersten Semestersitzung. Es besteht kein Anspruch auf Beantwortung von E-Mail-Anmeldungen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit zur Besprechung von Referatsthemen in meinen Sprechstunden.

PD Dr. A. Michel

096825 Das Französische im 19. Jahrhundert

Mi 14-16

Raum: B 111

Beginn: 09.04.2008

Den Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung bildet die Entwicklung des Französischen nach der Französischen Revolution bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche. Der Scheinerwerb erfolgt durch aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Als einleitende Lektüre empfohlen: Klare, *Französische Sprachgeschichte*. Stuttgart u.a. 1998, S. 152-170 und Picoche, J. / Marchello-Nizia, Chr.: *Histoire de la langue française*. Paris 1994, S. 31-32, 156-163.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096457 Das Französische heute – le français d'aujourd'hui

Mi 10-12

Raum: B 104

Beginn: 16.04.2008

Gegenstand des HS ist die französische Sprache der jüngeren Gegenwart, d.h. etwa der letzten 20 Jahre bis heute.

Thematisiert werden neben den verschiedenen regionalen (europäischen) Varietäten des Französischen interessante Teilaspekte und -bereiche der Sprache, darunter die Jugendsprache, Fachsprachen, die Sprache der Medien/Werbung. In diesem Zusammenhang erhält die gesprochene Sprache hinsichtlich neuer und neuester Entwicklungstendenzen in Lexik, Morphosyntax und Phonie besondere Beachtung.

Materialbasis zu den einzelnen Themen sind Ausschnitte aus Textkorpora und andere geeignete Dokumente.

Der Kurs findet in französischer Sprache statt.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Sprachkenntnisse und nachweislich abgeschlossenes Grundstudium/Aufbaumodul Sprachwissenschaft.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 6.2.-15.3.08, TN soweit Plätze.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

096438 Italienische Dialektologie

Fr 10-12

Raum: B 104

Beginn: 18.04.2008

Gegenstand des HS sind die innere und äußere Geschichte der italienischen Dialekte, die dialektale Gliederung Italiens sowie die heutige Situation der Dialekte in Italien. Im Mittelpunkt steht, nach der Vertiefung dialektologischen und sprachgeographischen Grundwissens, die systematische Beschreibung der italienischen Dialekte anhand von transkribierten Sprachaufnahmen und mittels sprachgeographischer Quellen (u. a. des AIS).

Teilnahmevoraussetzungen: gute Sprachkenntnisse, abgeschlossenes Grundstudium.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus A.Lepschy/G. Lepschy, Die italienische Sprache, Kap. III (Die italienischen Dialekte), S. 43-69.

Teilnahmevoraussetzungen: nachweislich abgeschlossenes Grundstudium/Aufbaumodul Sprachwiss., *sehr gute* Sprachkenntnisse.

Verbindliche Anmeldung für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner 6.2.-15.3.08, TN soweit Plätze.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Prof. Dr. M. Janda/Prof. Dr. V. Noll

096390 Frühe Sprachgeschichte der Iberischen Halbinsel

Mi 10-12

Raum: B 401

Beginn: 16.04.2008

Das in Zusammenarbeit mit der Indogermanistik durchgeführte Hauptseminar beschäftigt sich mit der frühen Sprachgeschichte der Iberischen Halbinsel. Dabei stehen Substrate, Vulgärlatein und frühe Sprachbelege im Vordergrund.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Kiesler, R.: *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Niemeyer, Tübingen, 2006 und Lleal, C.: *La formación de las lenguas romances peninsulares*. Barcelona, Barcanova, 1990 (parte I und II). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mai).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Apparat, A 103) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung (16.4.2008).

PD Dr. E. Sonntag

095867 Historische spanische Syntax
Di 10-12 Raum: F 6
Beginn: 15.04.2008

Im Zentrum dieses Seminars steht der Wortschatz des Spanischen: Methodische Fragen der Bedeutungsbeschreibung (strukturelle Semantik, kognitive Semantik), Bedeutungsbeziehungen und Bedeutungsauffächerung (Polysemie), lexikalische Kombinatorik (Kollokationen, Funktionsverbgefüge), Aspekte der historischen Schichtung des Wortschatzes, Kontraste im deutsch-spanischen Wortschatz, diatopische Differenzierungen, Lexikographie.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion, gemeinsame Besprechung vorbereiteter Texte. Literatur: Blank, Andreas (2001): *Einführung in die lexikalische Semantik für Romanisten*, Tübingen

Pöll, Bernhard (2002): *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*, Tübingen.

Anmeldung: In der Woche nach Erscheinen des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses wird ein zentraler Anmeldetermin mit Themenvergabe stattfinden. Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge am Schwarzen Brett. Anmeldung per E-Mail nur in begründeten Ausnahmefällen.

PD Dr. A. Michel

096844 Sprachvariationen im europäischen Spanisch
Fr 10-12 Raum: B 111
Beginn: 11.04.2008

Auch normierte Standardsprachen zeichnen sich durch ein gewisses Maß an Heterogenität aus. In der Sprachwissenschaft unterscheidet man zwischen diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation historischer Sprachen. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns sowohl mit regionalen Erscheinungsformen als auch mit unterschiedlichen Soziolekten und Registern des Spanischen auf der Iberischen Halbinsel befassen. Der Scheinerwerb erfolgt durch aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Als einleitende Lektüre empfohlen: Wesch, A.: *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch*. Stuttgart u.a. 1998, S. 158-166.

Prof. Dr. V. Noll

097051 Die Herausbildung des amerikanischen Spanisch
Mi 8-10 Raum: B 401

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Herausbildung des amerikanischen Spanisch, wobei Theorien der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Tübingen, Niemeyer, 2001 und Lipski, J.: *Latin American Spanish*. London, Longman, 1994 (Part I bzw. auch die span. Ausgabe). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Mai).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Apparat, A 103) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung (16.4.2008).

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft,

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

R. Zimmer

096859

Das Vulgärlatein

Di 18-20

Beginn: 08.04.2008

Raum: A 0020

Dr. E. Prasuhn

096241

Phonetik und Phonologie des Spanischen

Mi 12-14

Beginn: 16.04.2008

Raum: Ü 01 (Fürstenberghaus)

Die Übung wird sich mit den Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen auseinandersetzen. Dabei werden des Weiteren regionale und historische Sprachverhältnisse diskutiert.

Literatur: Tomás Navarro Tomás; Günther Haensch; Bernhard Lechner: Spanische Aussprachelehre. München: Hueber, 1970.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

PD Dr. A. Michel

096810

Phonetik und Phonologie des Französischen

Do 12-14

Beginn: 10.04.2008

Raum: B 104

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns vornehmlich mit phonetischen und phonologischen Problemen des Französischen aus synchroner Perspektive befassen. Zur Klärung bestimmter Sachverhalte wird aber auch der diachrone Blickwinkel Berücksichtigung finden. Der Scheinerwerb erfolgt durch die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit. Als einleitende Lektüre empfohlen: Meisenburg, T./Selig, M.: *Phonetik und Phonologie des Französischen*. Stuttgart u.a. 1998.

Dr. E. Prasuhn

097047 Einführung in das Altfranzösische
Fr 12-14 Raum: B 305
Beginn: 18.04.2008

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: Altfranzösischer Elementarkurs. München: Hueber, 1971.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bisinghof.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur (11.07.2008) bzw. Referat, Hausarbeit.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA –BK / BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre

096476 Kolloquium
Mo 12-14 Raum: A 0020
Beginn: 14.04.2008

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachwissenschaft des Französischen und Italienischen exemplarisch in französischer und italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Prof. Dr. V. Noll

096404 Kolloquium
Mo 14-16 Raum: B 105
Beginn: 14.04.2008

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch

in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen. In der ersten Sitzung wird über Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf der Prüfung informiert. Diese Sitzung steht allen offen, die sich über Prüfungsfragen orientieren wollen.

Außerdem dient die Veranstaltung der Vorstellung des Exposés im Kompetenzmodul (Bachelor).

Anmeldung in der ersten Sitzung (14.4.2008).

PD Dr. E. Sonntag

095886 Kolloquium

Do 16-17

Raum: B 104

Beginn: 17.04.2008

Das Kolloquium bietet einen Rahmen zur Präsentation und Besprechung sprachwissenschaftlicher Themen in Einklang mit den Erfordernissen der unterschiedlichen Studienordnungen.

Prof. Dr. W. Dietrich

Kolloquium für Magistranden und Doktoranden

n. V.

Raum:

Este coloquio de investigación, destinado tanto a doctorandos/ -as como a candidatos/ -as de „Magister“, se basa en los trabajos acerca del *Atlas Lingüístico Guaraní-Románico*, un proyecto común del Romanisches Seminar de Münster y de Kiel. Después de una introducción a la problemática histórica y lingüística que está a la base de este proyecto científico, se discutirán casos concretos de la influencia del castellano en la sintaxis de lenguas indígenas sudamericanas, como el guaraní y el quechua, y, viceversa, casos de la influencia del guaraní en el castellano regional de Paraguay y zonas limítrofes de la Argentina como también del quechua en el castellano regional de los países andinos. En el caso del guaraní se trabajará con los materiales coleccionados para el *ALGR*.

Literatur:

Dietrich, Wolf (2001), „Zum historischen Sprachkontakt in Paraguay: Spanische Einflüsse im Guaraní, Guaraní-Einflüsse im regionalen Spanisch“, in: Gerda Haßler (Hrsg.), *Sprachgeschichte und Sprachkontakt*, Münster: Nodus, 53-73.

Haboud, Marleen (1998), *Quichua y castellano en los Andes ecuatorianos. Los efectos de un contacto prolongado*. Quito: Abya-Yala.

Vorbesprechung zur Terminabsprache: Mittwoch, 16.4.2008, 10 Uhr, in Raum A 0016 (Keller).

Voraussetzungen: Gute Spanischkenntnisse und Bereitschaft, sich in Grundstrukturen des Guaraní und des Quechua einzuarbeiten.

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

ALLGEMEINES

Dr. S. Thiele

096700 Organisation des Grund- und Hauptstudiums
für das Fach Französisch
Mo 16-18 Raum: B 401
Beginn: 14.04.2008

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Französischstudiums (Lehramt Sek. I/II, 2-Fach BA Französisch, Magister, ggf. Promotion) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Sitzungen zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. werden stattfinden. Ein Schwerpunkt wird dabei die „Schreibwerkstatt“ sein, die die Modulabschlussklausur für das Didaktikmodul vorbereitet und den Examenskandidaten mit Nachdruck empfohlen wird. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung und an der Bürotür (A 304) bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Grundsätzlich schauen Sie bitte jede Woche auf das Fachberatungsbrett, aktuelle Informationen zu den Studien- und Prüfungsordnungen werden dort ausgehängt. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium	BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: BK: Hauptstudium	Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. U. Prill

096753 La littérature du Moyen Age
Do 10-12 Raum: F 10
Beginn: 17.04.2008

Die Vorlesung will einen Überblick über die altprovenzalische und altfranzösische Literatur des Mittelalters vermitteln. Aus didaktischen Gründen werden die Sitzungen nicht einen Monolog, sondern – dem Prinzip der Dialogizität Martin Bubers folgend – vielmehr ein gelenktes Gespräch über Texte der mittelalterlichen Literatur beinhalten. Im Vordergrund stehen zunächst Fragen der Periodisierung des Mittelalters, der mittelalterlichen Hermeneutik, und der ästhetischen Theorien mittelalterlicher Denker.

Sodann richtet sich der Fokus auf Frankreich und seine spezifischen Ausformungen mittelalterlichen Denkens. Unterschiedliche Gattungen wie die *chanson de geste*, der höfische Roman, die Lyrik und das mittelalterliche Theater werden anhand von Textanalysen vorgestellt.

Prof. Dr. Ch. Miething

096548 Französische Aufklärung I
Di 14-16 Raum: B 105
Beginn: 15.04.2008

Die Vorlesung widmet sich der französischen Literatur bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Es werden zuerst die Vorläufer und Wegbereiter der Aufklärung in Frankreich vorgestellt; darauf folgt ein Überblick über die Theater- und Romanproduktion der Zeit; im Mittelpunkt der Vorlesung werden die Werke Montesquieus, Voltaires und Diderots stehen; den Abschluss bildet die Präsentation der Enzyklopädisten.

Die Vorlesung wird im Wesentlichen in französischer Sprache erfolgen.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096590 Anschaulichkeit: Gemälde, Karikatur und Allegorie in Baudelaires
Fleurs du mal und *Spleen de Paris*
Di 12-14 Raum: S 8
Beginn: 15.04.2008

„Aussi devant ce Louvre une image m’opprime: / Je pense à mon grand cygne“: Die Verse aus Baudelaires Gedicht *Le Cygne* bringen den Louvre als Ort des kulturellen Gedächtnisses der Malerei und der bildenden Künste sowie subjektives inneres Vorstellungsvermögen zusammen und erzeugen ein anschauliches Denkbild: das alte Emblem des Dichters als Schwan.

Die Vorlesung ist als eine Einführung in die Ästhetik des Dichters und Kunstkritikers Charles Baudelaire konzipiert, sie konzentriert sich dabei auf die Dichtung Baudelaires, die 1857/1861 publizierten *Fleurs du Mal*, und die Prosagedichte *Le Spleen de Paris* unter der Fragestellung des Text-Malerei-Verhältnisses. Kein anderer Dichter des 19. Jahrhunderts hat derart tiefgründig die lyrische Produktion und damit die Veranschaulichung des Nicht-Mimetischen, die traditionell die Aufgabe der Lyrik ist, über zeichnerische, malerische Verfahren (dazu gehören auch die Karikatur, das Emblem und die Allegorie) reflektiert. In beinahe allen Gedichten der *Fleurs du mal* und in den Prosastücken des *Spleen de Paris* integriert Baudelaire die Namen von Malern und Bildhauern; er suggeriert Gemälde, die für die Gedichte ein direktes oder bloß vorgegebenes Modell waren, er vergleicht das Dichten mit dem Prozess des Malens.

Ziel der Vorlesung ist es, einen der wichtigsten europäischen Dichter der Moderne vorzustellen sowie in die ästhetischen Debatten des 19. Jahrhunderts einzuführen. Dazu gehört ebenfalls die rezeptionsgeschichtliche Einordnung jener Maler und ihrer Techniken (Symbol, Allegorie etc.), auf die sich Baudelaire bezieht.

Zur Einführung: *Charles Baudelaire. Dichter und Kunstkritiker*, hg. von Karin Westerwelle, Würzburg (Königshausen & Neumann) 2007.

Prof. Dr. K. Biermann

095685 Französische Literatur im Überblick: Theater im 20. Jahrhundert –
Vom Symbolismus zum Postabsurdismus
Fr 12-14 Raum: B 104
Beginn: 11.04.2008

Vom späten 19. bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert und darüber hinaus ist das französische Theater Ort zahlreicher bedeutsamer Neuerungen gewesen. Was die Romantiker (Hugo, Musset) und die Naturalisten (Zola) vergeblich versuchten, nämlich die Befreiung vom klassischen Modell (Molière, Racine), gelang – häufig unter dem Einfluss nichtfranzösischer Autoren (Ibsen, später Pirandello und Brecht) sowie der neuen Medien (Film) den Symbolisten (Claudel, Maeterlinck), den Surrealisten (Apollinaire, Artaud), den Reformern der Zwischenkriegszeit (Giraudoux, Anouilh), den Existentialisten (Sartre, Camus), den Absurdisten (Beckett, Ionesco) und den Repräsentanten eines neuen politischen Theaters in den 1970/80er Jahren (Adamov, Gatti). In dieser Tradition stehen auch die Autorinnen und Autoren der Gegenwart (Reza, Schmitt). Dabei ging es nie allein um die dramatische Gattung als Text, sondern immer auch um neue Formen der Inszenierung sowie um die Reform der Institution Theater allgemein. Die Vorlesung wird zum einen eine Art Panorama der Entwicklung entwerfen, zum andern aber an konkreten Texten arbeiten. Sie findet durchgehend in französischer Sprache statt.

PD Dr. K. Becker

095666 Jean Cocteau – ein modernes Universalgenie
Do 12-14 Raum: H 18
Beginn: 10.04.2008

Jean Cocteau (1889-1963) ist zugleich Lyriker, Romancier, Dramatiker, Essayist und Cineast. Sein vielgestaltiges Werk entsteht in engem Zusammenhang mit den verschiedenen künstlerischen Strömungen seiner Zeit und gilt als wegweisend für die literarischen Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts. Cocteau ist befreundet mit Schriftstellern wie Apollinaire, Proust, Gide, Jacob, Cendrars und Radiguet, mit Malern wie Modigliani und Picasso, mit Musikern wie Poulenc, Satie und Strawinsky, mit Choreographen wie Diaghilev und Schauspielern wie Jean Marais. Entsprechend ist Cocteau mit allen Stilarten und Techniken der künstlerischen Moderne vertraut und versucht in einer außerordentlichen Experimentierfreudigkeit, herkömmliche Gattungsgrenzen zu sprengen und eine neuartige, dem Akademismus abholde Ästhetik zu schaffen.

Dies gilt für seine Theaterstücke, die mal Ballett, Pantomime oder Monolog, mal Vaudeville oder klassische Tragödie sind (z.B. *Orphée*, *Oedipe Roi*, *La machine infernale* oder *Les parents terribles*); aber auch für seine Gedichte, seine Romane (z.B. *Le Potomak*, *Le grand écart*, *Thomas l'imposteur* oder *Les enfants terribles*), seine Filme (z.B. *La belle et la bête* oder *Orphée*) und schließlich für die Texte, die er für die Ballette berühmter Musiker schrieb (z.B. *Parade*, *Le bœuf sur le toit* oder *Les Mariés de la Tour Eiffel*). Wegen des „proteischen“ Charakters seines Gesamtwerks sollen in dieser Vorlesung, die in französischer Sprache gehalten wird, auch Fragen der Musik-, Tanz- und Filmgeschichte erörtert werden.

Einführende Lektüre: Nemer, F., *Cocteau*, Paris 2003; Burgelin, C./ Schapira, M.-Cl. (dir.), *Lire Cocteau*, Lyon 1992.

EINFÜHRUNG IN DIE FRANZÖSISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

N. N.

096313 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Mo 10-12 Raum: S 6

Beginn: 14.04.2008

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Französischen Literaturwissenschaft* von Maximilian Gröne und Frank Reiser (2007).

Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.) die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluss mit ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinandersetzen. Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.

Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben.

Literatur:

M. Gröne/ F. Reiser: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*. Tübingen: Gunter Narr, 2007.

Anmeldung in der 1. Stunde.

Voraussetzungen: Französischkenntnisse.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Literaturwissenschaft,

Prof. Dr. K. Westerwelle/P.C. Doering

096275 Beschreibungskunst und Bildästhetik im 17. Jahrhundert
Di 16-18 Raum: B 401

Beginn: 15.04.2008

Im Rückbezug auf das Horazsche Diktum *ut pictura poesis* werden Malerei und Dichtung in ein Verhältnis der Vergleichbarkeit und bisweilen der Konkurrenz gestellt. Seit der Renaissance wird die Wendung häufig im Sinne der Vorbildhaftigkeit von Literatur gedeutet, an der sich die als defizitär beurteilte Malerei mit dem Ziele ihrer Aufwertung orientieren sollte. Dieser Lesart folgt im 17. Jahrhundert die *Académie royale de peinture et de sculpture*, wenn sie die Anwendung der für die Dichtung geltenden Regeln der sog. klassischen Doktrin auf die Malerei fordert und im Rahmen von Akademievorlesungen diskutiert. Ebenso jedoch wirkt die Malerei in der Literatur, die sich in der Tradition antiker Rhetorik bildgebende Verfahren zueigen macht: so in der in den Pariser Salons gepflegten Gattung des Porträts, das Eingang

in La Bruyères *Caractères*, in die *Briefe* der Madame de Sévigné und in die *Memoiren* Saint-Simons findet, aber auch in den Tragödien Jean Racines, der dem Zuschauer den Untergang Trojas in einer berühmten Hypotypose Andromaque vor Augen stellt.

Anhand ausgewählter literarischer wie theoretischer Texte möchte das Proseminar Bild-Text-Relationen vor dem Hintergrund absolutistischer Kunstpolitik analysieren. Ein Reader wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung:

die genannten Primärtexte

Prof. Dr. Ch. Miething

096552 Jean-Jacques Rousseau: les rêveries du promeneur solitaire

Di 16-18

Raum: B 105

Beginn: 15.04.2008

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Analyse der „Rêveries“; Bezüge sollen auch zu den drei Dialogen „Rousseau juge de Jean-Jacques“ hergestellt werden. Die Kenntnis der „Rêveries“ wird durch eine Kontextklausur geprüft, deren Bestehen eine der Voraussetzungen für den Schein-Erwerb ist.

Die Analyse der Texte ist auf die folgenden Fragen konzentriert: 1. la connaissance de soi 2. l'écriture autobiographique. 3. la théorie implicite de la communication. 4. sociabilité et solitude.

Das Seminar soll möglichst in französischer Sprache durchgeführt werden.

Zur Vorbereitung sei verwiesen auf die Analyse der „Rêveries“ in: Bonhôte, Nicolas: *Jean-Jacques Rousseau. Vision de l'histoire et autobiographie*. Lausanne: Editions L'Age d'Homme 1992, dort 240-258.

P.C. Doering

096256 Die französische Komödie des 17. Jahrhunderts

Di 10-12

Raum: B 305

Beginn: 08.04.2008

Seit Ausgang der Renaissance bis zum ersten Drittel des 17. Jahrhunderts kommt der Komödie in Frankreich keine große Bedeutung zu, und die ab 1630 entstehenden Werke – gleichwohl zu ihrer Zeit große Publikumserfolge – geraten angesichts des Ruhmes Molières in Vergessenheit. Ihnen möchte das Proseminar Aufmerksamkeit schenken und die Entwicklung der Komödie bis zu den frühen Werken Molières verfolgen. Einflüsse des französischen Farcenspiels, der italienischen *commedia erudita* und *commedia dell'arte* und der spanischen Komödie des *Siglo de oro* sollen ebenso thematisiert werden wie die wachsende Bedeutung des Theaters im sich herausbildenden Absolutismus. Sie zeigt sich beispielhaft in Pierre Corneilles *Illusion comique* (1635), die einerseits die Theaterreform Richelieus feiert, andererseits jedoch vom großen Selbstbewusstsein des Künstlers gegenüber der Politik zeugt. Weitere Stücke, mit denen wir uns beschäftigen wollen und deren Lektüre zu Beginn des Semesters abgeschlossen sein sollte, sind: Pierre Corneille, *Le menteur* (1644), Paul Scarron, *Dom Japhet d'Arménie* (1653), Molière, *Les précieuses ridicules* (1659) und *L'école des femmes* (1662).

P.C. Doering

096260 Die französische Novelle des 19. Jahrhunderts

Di 8-10

Raum: B 305

Beginn: 08.04.2008

Prof. Dr. U. Prill

096791 Théories et méthodes critiques
 Di 10-12 Raum : F 10
 Beginn: 15.04.2008

Prof. Dr. J. Grimm

095670 Französisches Theater – Textlektüre und Aufführungsanalyse
 Mo 14-16 Raum: H 17
 Beginn: 07.04.2008

Das Seminar versteht sich als eine Einführung in die Aufführungsanalyse von Theaterstücken. Konkret geplant ist die Lektüre von drei Komödien der franz. ‚Klassik‘, die im Frühjahr und Sommer 2007 in Bochum, Essen und Düsseldorf aufgeführt werden: Corneille, *L'illusion comique* (BO), Molière, *Tartuffe* (E) und *Der Menschenfeind* (D): ein hochkarätiges Programm. Diese Stücke sollen zunächst mit herkömmlichen literaturwissenschaftlichen Methoden erarbeitet werden; in einem zweiten Schritt ist sodann zu untersuchen, was bei der Inszenierung aus dem jeweiligen Stück gemacht worden ist. welche >Botschaft= der auf die Bühne gebrachte literarische Text also vermittelt. Der Besuch der Inszenierungen ist integraler Bestandteil des Seminars.

LITERATUR: Christopher Balme, *Einführung in die Theaterwissenschaft*, Berlin 42008; Jürgen von Stackelberg, „Corneille, *L'illusion comique*“, in ders., *Das franz. Theater. Vom Barock bis zur Gegenwart*, Bd. I, Düsseldorf 1968, S. 54-73; Peter Bürger, *Die frühen Komödien Pierre Corneilles und das französische Theater um 1630*; Frankfurt a.M. 1971; Jürgen Grimm, *Molière*, Stuttgart, 52002; ders., *Französische Klassik*, Stuttgart 2005; Hanspeter Plocher, Molière, *Le misanthrope* und Günter Berger, Molière, *Le Tartuffe* in Henning Krauß u.a. (Hg.) *17. Jahrhundert. Theater*, Tübingen 2003, S. 105-140 bzw. 171-197.

Die angegebenen Stücke sind in neueren Taschenbuchausgaben bei Poertgen-Herder vorrätig.

VORAUSSETZUNGEN: Das Seminar beginnt in der ersten Semesterwoche. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal fünfzig beschränkt. In der dritten Semesterwoche findet eine Textkenntnisklausur statt. Vorausgesetzt wird ferner B ohne Bestandteil der Klausur zu sein B die Kenntnis des Kapitels I. AMolière in seiner Zeit@ sowie des Kapitels II. 2. „Die ‚politischen‘ Stücke der mittleren Phase“ meines o. a. *Molière*

Prof. Dr. U. Prill

096787 Chrétien de Troyes: *Perceval*
 Mi 8-10 Raum: F 10
 Beginn: 16.04.2008

Der letzte Roman Chrétien de Troyes' ist Fragment geblieben. Diese Erkenntnis leitet auch die „fragmentarische“ Vorgehensweise des Seminars. Im Mittelpunkt des Seminars werden zentrale Textstellen stehen, die eine psychologische Entwicklung des Helden nachvollziehbar werden lassen. Im Zusammenhang mit *Perceval* kann natürlich auch der Gralsmythos nicht unberücksichtigt bleiben. Nicht nur dessen Quellen, sondern auch seine Rezeption (z.B. Richard Wagner, Dan Brown) werden Gegenstand der Analyse sein. Aus komparatistischer Perspektive heraus kann *Perceval* als moderner Entwicklungsroman im Sinne Goethes gelesen werden. Eine Teilnahme am Seminar setzt daher eine Bereitschaft zum persönlichen Engagement voraus.

Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfolgt über ein Kurzreferat und die Ausarbeitung einer Hausarbeit.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096610 Lyrik und Poetologie im 16. Jahrhundert in Frankreich und Italien
 Mi 16-18 Raum: B 401
 Beginn: 16.04.2008

Zwischen Italien und Frankreich besteht im 16. Jahrhundert – auch aufgrund der Italienkriege, die die Valois gegen Mailand und Rom führen – ein reger kultureller Austausch, der überdies durch die Tradition des Petrarkismus, d.h. die Modellfunktion des *Canzoniere* von Francesco Petrarca (1304-1374), verstärkt ist.

Leitfaden für die Lektüre der italienischen und französischen Dichter soll ihre Darstellung von höfischen, neuplatonisch überformten und burlesken Liebeskonzepten sein. Zu fragen ist folglich nach den unterschiedlichen Funktionen, die der Lyrik im repräsentativ-offiziellen Kontext des Hofes oder über dessen Wirkungskreis hinaus ihr – auch kontradiskursiv – zugeschrieben werden. Das höfische Liebeskonzept von Baldassare Castiglione im *Libro del cortegiano*, das in Frankreich im 16. Jahrhundert rezipiert und bis ins 17. Jahrhundert den Habitus des „honnête homme“ geprägt hat, soll mit den spielerischen und unkonventionellen Formen, die Ludovico Ariosto im *Orlando furioso* vorstellt, konfrontiert werden. Die ernsten, metaphysisch aufgeladenen und die ironischen, spielerischen Formen der Liebe sollen in ihrem Kontrast sowohl bei den französischen Dichtern Pierre de Ronsard (in den Cassandre, Marie und Hélène gewidmeten *Amours*), Joachim Du Bellay (*Les Regrets*) und Philippe Desportes als auch bei den italienischen Lyrikern Michelangelo Buonarroti und Francesco Berni in exemplarischen Gedichtanalysen verfolgt werden. Wir beenden den Kurs mit der Lektüre von Ausschnitten aus Giordano Brunos Schrift *Degli eroici furori*. Das Seminar wird von einem Lektürekurs, veranstaltet von P. Doering, begleitet.

Zur Einführung:
 die genannten Primärtexte.

Prof. Dr. Ch. Miething

096567 Racine
 Mi 16-18 Raum: B 105
 Beginn: 16.04.2008

Folgende Tragödien werden im Seminar behandelt werden: *Andromaque*, *Britannicus*, *Iphigénie*, *Phèdre*, *Athalie*. Thema des Seminars ist die Racinesche Deutung des Tragischen. Bezugspunkte dieser Deutung werden zum einen die «grande querelle des années soixante» (L. Goldmann, Ch. Mauron, R. Barthes), zum anderen die Theorien des Tragischen bei Nietzsche und Peter Szondi sein.

Zur Vorbereitung sei verwiesen auf: Jean Rohou: Jean Racine. Bilan critique, Paris 1994.

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:	
LPO 98: Grundstudium	LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: GHR: Grundstudium	LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

095719 La peinture française au XX^e siècle

Mi 8-10

Raum: A 006

Beginn: 16.04.2008

Avec ce séminaire consacré à l'art pictural du XX^e siècle, j'achève un cycle de quatre semestres, entamé le semestre d'hiver 2006 avec le XVII^e siècle.

Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incursions dans les domaines de l'esthétique et de la critique d'art, par bonheur inséparables de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans la littérature, persuadés que nous sommes que des hommes de lettres comme Apollinaire, ainsi que Baudelaire ou Zola pour le siècle précédent ou encore Diderot pour le XVIII^e siècle, peuvent nous aider à mieux voir.

Au vu de peintres comme Signac, Picasso, Braque, Matisse, Dali, Delaunay... nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques.

Lors de la séance inaugurale, outre quelques considérations générales sur l'enseignement de la civilisation française dans le cadre universitaire allemand, je présenterai un panorama des diverses tendances artistiques de la modernité ainsi que de la postmodernité et les différents genres picturaux (peinture d'histoire, portrait, scènes de genre, paysage et nature morte). La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par le postimpressionnisme si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions avoir atteint notre rythme de croisière à raison de deux ou trois commentaires d'image par séance soumis à la discussion.

Literatur:

Dans un premier temps, je conseille la lecture des différentes critiques d'Apollinaire réunis par Hajo Düchting, *Apollinaire zur Kunst. Texte und Kritiken 1905-1918*, Köln, DuMont, 1989, ainsi que celle de l'ouvrage de Paul Signac, *D'Eugène Delacroix au néo-impressionnisme*, Paris, Hermann, réimpression de 1978. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance.

Ce cours s'adresse aux étudiant(e)s désireux d'acquérir plus d'aisance dans l'expression orale du français à travers l'exercice de l'explication d'images picturales.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen:

Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé permettront d'obtenir le certificat. Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach:

Kompetenzmodul

Prof. Dr. U. Prill

096772

Kolloquium

Do 8-10

Raum: B 111

Beginn: 17.04.2008

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der spanischen und französischen Literaturgeschichte repetiert werden.

Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096624 Kolloquium
Do 16-18 Raum: B 105
Beginn: 17.04.2008

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten, Magisterarbeiten, Promotionsprojekte und Examensthemen debattiert.

Prof. Dr. Ch. Miething

096586 Kolloquium
Do 18-20 Raum: B 105
Beginn: 17.04.2008

LEKTÜREKURS

Prof. Dr. Ch. Miething

096571 Lektürekurs zum Hauptseminar Racine
Blocktermin

P.C. Doering

096280 Lektürekurs zum Hauptseminar „Lyrik und Poetologie im 16.
Jahrhundert in Frankreich und Italien“
Mi 12-14 Raum: B 105
Beginn: 23.04.2008

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:	
LPO 98: Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR: Hauptstudium	BA-KiJu. Didaktikmodul
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	

Dr. S. Thiele

096720 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2008
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Do 14-16 Raum: B 104
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer

romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003).

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998).

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096715 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Mo 14-16 Raum: B 401
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096696 Chansons im Französischunterricht
Do 12-14 Raum: B 111
Beginn: 17.04.2008

In diesem Seminar widmen wir uns aktuellen französischen Chansons. Wir werden die vorliegenden Materialien (s.u.) bearbeiten und bewerten, die Transliteration der

Liedtexte üben, Hörverstehensübungen, die im Fremdsprachenunterricht häufig vernachlässigt werden, weil sie angeblich zu aufwendig oder gute Materialien kaum zu beschaffen sind, entwerfen und erproben sowie grammatisch-syntaktische und lexikalisch motivierte Übungen zu den einzelnen Texten konzipieren.

Ziel der Veranstaltung ist es außerdem, methodische Zugriffe zum Hörverstehen im allgemeinen zu analysieren. Parallel dazu wird die Didaktik der Lyrik einen Schwerpunkt bilden, so dass ein Methodenkalendoskop erarbeitet werden kann.

Lektüreempfehlung zur Einführung:

Der fremdsprachliche Unterricht Französisch, 81/82 (2006).

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Die Grammatikübungen müssen unbedingt in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

N.N.

096863

Französische Grammatik I

Fr 10-12

A 006

Beginn: 11.04.2008

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BA-BK. Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

095958

Französische Grammatik II

Di 14-16

Raum: B 305

Beginn: 15.04.2008

Notre programme sera le suivant : syntaxe de la phrase complexe : subordination et coordination, modes et temps.

E. Lübbert

096112 Französische Grammatik III
 Mo 10-12 Raum: B 104
 Beginn: 14.04.2008

Révision et approfondissement des difficultés de la grammaire française (entre autres passif, discours indirect, expression du temps, de la cause, de la conséquence, de la concession)

Literatur:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main:Diesterweg.

Bemerkungen: Anmeldung ab 31.3.08 über Anmeldebogen im Apparatorbinder.

Voraussetzungen: Teilnahme an Grammatik I und II.

E. Lübbert

096127 Französische Grammatik III
 Mi 10-12 Raum: B 105
 Beginn: 16.04.2008

Révision et approfondissement des difficultés de la grammaire française (entre autres passif, discours indirect, expression du temps, de la cause, de la conséquence, de la concession)

Literatur:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main:Diesterweg.

Bemerkungen:

Anmeldung ab 31.3.08 über Anmeldebogen im Apparatorbinder.

Voraussetzungen: Teilnahme an Grammatik I und II.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: GHR: Grundstudium

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

PD Dr. A. Michel

097180 Übersetzung Französisch-Deutsch
 Mo 8-10 Raum: B 401
 Beginn: 07.04.2008

Im Rahmen dieser Übung werden wir verschiedene Textsorten vom Französischen ins Deutsche übersetzen. Daneben werden auch Fragen der Übersetzungswissenschaft behandelt. Der Scheinerwerb erfolgt durch die erfolgreiche Absolvierung von vier kleineren Übersetzungsklausuren. Als einleitende Lektüre empfohlen: Knauer, G.: *Grundkurs Übersetzungswissenschaft Französisch*. Stuttgart u.a. 1998.

Übersetzung Deutsch-Französisch

Die Übersetzungsübungen müssen unbedingt in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

Considérations générales sur les cours de traduction à l'université

Le but de ces cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui: guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris: Flammarion, 1986 ainsi qu'à la *Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart: Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement des fonctions grammaticales, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple: Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag, 1989).

A tous les niveaux que ce soit, le <<thème>> que nous pratiquons dans le cadre universitaire est comme son pendant la <<version>>, subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur [la date de l'épreuve finale (Klausur) est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction].

Übersetzung Deutsch-Französisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-BK, BA-KiJu:

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundlagenmodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen

LPO 2003: BK: Grundstudium

N.N.

096878

Übersetzung Deutsch-Französisch I

Fr 8-10

Raum:

B 111

Beginn: 11.04.2008

Übersetzung Deutsch-Französisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach, BA-KiJu:

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Sprachpraxis

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

095939

Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mo 8-10

Raum:

B 305

Beginn: 14.04.2008

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique : correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques, sensibilisation à la notion de registre de langue.

Une participation active au cours est absolument nécessaire.

Literatur:

Ouvrages recommandés : Busse/ Dubost : *Französisches Verblexikon*, Klett Verlag et Barnier/ Delage : *Les mots allemands*, Hachette Université.

Verbindliche Anmeldung ab dem 11.2.2008 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzung für die Teilnahme : erfolgreicher Abschluss der Übungen : Übersetzung Deutsch-Französisch I und Grammatik I.

Ch. Delforge-Walther

095924 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mo 10-12

Raum:

B 305

Beginn: 14.04.2008

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique : correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques, sensibilisation à la notion de registre de langue.

Une participation active au cours est absolument nécessaire.

Literatur:

Ouvrages recommandés : Busse/ Dubost : *Französisches Verblexikon*, Klett Verlag et Barnier/ Delage : *Les mots allemands*, Hachette Université.

Voraussetzung für die Teilnahme : erfolgreicher Abschluss der Übungen : Übersetzung Deutsch-Französisch I und Grammatik I.

Verbindliche Anmeldung ab dem 11.2.2008 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine E-Mail Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

E. Lübbert

096131 Übersetzung Deutsch-Französisch II

Mo 14-16

Raum:

B 104

Beginn : 14.04.2008

Différents thèmes seront traités à l'aide de courts textes. La traduction de ces textes sera précédée d'exercices grammaticaux et lexicaux.

Literatur:

Confais, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber

Un dictionnaire français (Petit Larousse ou Petit Robert).

Anmeldung ab 31.3.08 über Anmeldebogen im Apparatordner.

Voraussetzungen: Teilnahme an Übersetzung Deutsch-Französisch I.

Übersetzung Deutsch-Französisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dr. habil. A. Deligne

095742 Übersetzung Deutsch-Französisch III
 Mi 10-12 Raum: A 006
 Beginn: 16.04.2008

Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

Literatur:

Ouvrages recommandés : Confais, Jean-Paul *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Hueber.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine Rezeptive Grammatik des Deutschen*, Niemeyer, 2001.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

Dr. habil. A. Deligne

095757 Übersetzung Deutsch-Französisch III
 Mi 14-16 Raum: A 006
 Beginn: 16.04.2008

Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

Literatur:

Ouvrages recommandés : Confais, Jean-Paul *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Hueber.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine Rezeptive Grammatik des Deutschen*, Niemeyer, 2001.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

Dr. habil. A. Deligne

095977 Übersetzung Deutsch-Französisch III
 Mi 16-18 Raum: A 006
 Beginn: 16.04.2008

Ce cours se doit d'améliorer progressivement une compétence essentiellement écrite, d'ordre morphosyntaxique, lexical, stylistique. Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

Literatur:

Ouvrages recommandés : Confais, Jean-Paul *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Hueber.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine Rezeptive Grammatik des Deutschen*, Niemeyer, 2001.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. habil. A. Deligne

095723 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Do 8-10

Raum: A 006

Beginn: 17.04.2008

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris : Flammarion, 1986 ainsi qu'à la *Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart : Klette, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement des fonctions grammaticales, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple : Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen : Max NiemeyerVerlag, 2001).

A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve finale [*Klausur*] est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Literatur:

Outre les ouvrages mentionnés ci-dessus, on recommandera aussi le livre suivant : Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, 1983, ou sa version «light» : *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Munich, Hueber-Verlag, 1975.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Dr. habil. A. Deligne

095738 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Do 10-12

Raum: A 006

Beginn: 17.04.2008

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de M.

Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris : Flammarion, 1986 ainsi qu'à *La Textgrammatik der französischen Sprache* d'H. Weinrich, Stuttgart : Klette, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement des fonctions grammaticales, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple : Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen : Max NiemeyerVerlag, 2001).

A tous les niveaux que ce soit, le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve finale [*Klausur*] est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Literatur:

Outre les ouvrages mentionnés ci-dessus, on recommandera aussi le livre suivant : Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, 1983, ou sa version «light» : *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Munich, Hueber-Verlag, 1975.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Übersetzung Deutsch-Französisch Klausurenkurs

Verwendbarkeit: LPO 98

Dr. habil. A. Deligne

095690 Klausurenkurs Übersetzung für Staatsexamenskandidaten

Di 10-12

Raum: A 006

Beginn: 15.04.2008

Ce cours est destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen (été 2008). Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une épreuve écrite. Celle-ci est corrigée la semaine suivante et, dans la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même.

Literatur:

M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de Paris : Flammarion, 1986.

H. Weinrich, *Textgrammatik der französischen Sprache* Stuttgart : Klette, 1982.

Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 2001.

Etant donné que ce genre de cours avec épreuves à corriger régulièrement est maintenant à l'entière charge de l'enseignant, lequel ne bénéficie plus d'une réduction d'horaires pour le travail de correction, je me vois dans l'obligation de limiter le nombre de participants à 12. Ce qui n'empêche pas les autres candidats d'assister à ce cours et de bénéficier ainsi de la correction orale.

Inscription par lettre avec signature.

Voraussetzungen: Présence régulière.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION / EXPRESSION ORALE / CONVERSATION

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach BA-KiJu: Aufbaumodul

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

095719 Conversation / Expression orale / Landeskunde

Mi 8-10

Raum: A 006

Beginn: 16.04.2008

Avec ce séminaire consacré à l'art pictural du XX^e siècle, j'achève un cycle de quatre semestres, entamé le semestre d'hiver 2006 avec le XVII^e siècle.

Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incursions dans les domaines de l'esthétique et de la critique d'art, par bonheur inséparables de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans la littérature, persuadés que nous sommes que des hommes de lettres comme Apollinaire, ainsi que Baudelaire ou Zola pour le siècle précédent ou encore Diderot pour le XVIII^e siècle, peuvent nous aider à mieux voir.

Au vu de peintres comme Signac, Picasso, Braque, Matisse, Dali, Delaunay... nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques.

Lors de la séance inaugurale, outre quelques considérations générales sur l'enseignement de la civilisation française dans le cadre universitaire allemand, je présenterai un panorama des diverses tendances artistiques de la modernité ainsi que de la postmodernité et les différents genres picturaux (peinture d'histoire, portrait, scènes de genre, paysage et nature morte). La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par le postimpressionnisme si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions avoir atteint notre rythme de croisière à raison de deux ou trois commentaires d'image par séance soumis à la discussion.

Literatur:

Dans un premier temps, je conseille la lecture des différentes Critiques d'Apollinaire réunis par Hajo Düchting, *Apollinaire zur Kunst. Texte und Kritiken 1905-1918*, Köln, DuMont, 1989, ainsi que celle de l'ouvrage de Paul Signac, *D'Eugène Delacroix au néo-impressionnisme*, Paris, Hermann, réimpression de 1978. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance.

Ce cours s'adresse aux étudiant(e)s désireux d'acquérir plus d'aisance dans l'expression orale du français à travers l'exercice de l'explication d'images picturales.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen:

Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé permettront d'obtenir le certificat. Les étudiants, étudiantes, s'engagent moralement à venir régulièrement.

Ch. Lacourière

095776 Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation

Mi 12-14

Raum: S 6

Beginn: 16.04.2008

Ch. Lacourière

095780 Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation
 Fr 10-12 Raum: S 6
 Beginn: 18.04.2008.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dr. habil. A. Deligne

095704 Expression écrite / Explication de textes
 Di 8-10 Raum: A 006
 Beginn: 15.04.2008

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par Roman Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art.

Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants :

- 1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout qui serait le sens.
- 2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel (= « genre »), qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'œuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées.
- 3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Lors de la première séance, je ferai une brève introduction théorique (axée sur la question de savoir comment « entrer en littérature ») suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées en guise d'introduction :

Aron, Thomas, *Littératures et littérature : un essai de mise au point*, Annales littéraires de l'Université de Besançon n° 292, Les Belles Lettres, 1984, 107 p.

Frank, Manfred, *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*. Erweiterte Neuauflage, Suhrkamp, 1990, 607 p.

Inscription : lors de la première séance.

Voraussetzungen: Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé permettront d'obtenir le certificat. Une présence régulière va sans dire.

M. Reher

097032 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz
 Mi 18-20 Raum: B 111
 Beginn: 09.04.2008

Dans le cadre de ce cours d'expression écrite, nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la rédaction de textes en français. Rédiger un commentaire, une dissertation ou un texte libre nécessite la maîtrise de certaines techniques mais surtout la préparation d'un plan structuré.

Nous nous appuierons sur des textes de la littérature française en veillant à aborder des genres différents.

Des exercices pratiques visant à améliorer le style écrit feront l'objet de certaines séances.

L'inscription se fera lors de la première séance.

Une présence régulière est indispensable.

Ch. Lacourière

095761 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes
Do 16-18 Raum: S 6
Beginn: 17.04.2008

PHONETIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
BA-2-Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

095943 Phonétique corrective (nur für Bachelorstudiengänge)
Mo 12-14 Raum: B 305
Beginn: 14.04.2008

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

L'inscription se fera lors de la première séance, chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Literatur:

Ouvrages de référence: Göran Hammarstrom: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Ch. Delforge-Walther

095890 Phonétique corrective (nur für Bachelorstudiengänge)
Do 8-10 Raum: B 305
Beginn: 17.04.2008

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

L'inscription se fera lors de la première séance, chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Literatur:

Ouvrages de référence: Göran Hammarstrom: *Französische Phonetik – Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Ch. Delforge-Walther

095910 Phonétique corrective (nur für Lehramtskandidaten LPO 2003)
Do 16-18 Raum: B 305
Beginn: 17.04.2008

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation...

L'inscription aura lieu lors de la première séance.

Literatur:

Ouvrages recommandés: Martinet André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970. Malmberg Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

**KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN
FRANZÖSISCHER SPRACHE**

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:
LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:
Allgemeine Studien

Ch. Lacourière

095795 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Französisch für Romanisten II
Mi 10-12 Raum: S 6
Beginn: 16.04.2008

E. Lübbert

096146 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Französisch für Romanisten II
Mi 14-16 Raum: S 6
Beginn: 16.04.2008

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Zum Besuch des Kurses sind Vorkenntnisse des Französischen erforderlich.

Ziel des Kurses ist es, Kenntnisse des Grundwortschatzes sowie der grammatischen Grundstrukturen der französischen Sprache zu erweitern. Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb des Studiennachweises. Anmeldung ab 31.3.08 über Anmeldebogen im Apparatordner

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Herr Dott. G. di Stefano, Frau Prof. Dr. Veldre-Gerner, Frau Prof. Dr. Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Literaturwissenschaft;
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. T. Leuker

096165 Politische Dichtung im Zeitalter von Kommunen und Signorien
(1230-1500)

Do 18-20

Raum: B 104

Beginn: 17.04.2008

In dieser Vorlesung, deren Texte in einem Reader zugänglich gemacht werden, sollen Hauptwerke der politischen Lyrik, die in Italien zwischen 1230 und 1500 entstand, vorgestellt und diskutiert werden. Sie spiegelt den konfliktreichen Übergang von einem kommunal (d.h. von Stadtrepubliken) geprägten Zeitalter zu einer politischen Ordnung, in der sich eine wachsende Zahl kleinerer Signorien und größerer absolutistischer Gebilde einerseits sowie einige wenige republikanische Territorialstaaten (Florenz, Venedig) andererseits gegenüber standen. Anhand einer Auswahl von Gedichten, in der der toskanischen und der neapolitanischen Produktion besonderes Gewicht zufällt, sollen spezifische Techniken von Panegyricus (Lob) und Vituperium (Tadel) vorgestellt und Werte ermittelt werden, die für die einzelnen Autoren bzw. die von ihnen exaltierten politischen Systeme fundamental waren. Zu den Texten, deren Erörterung geplant ist, zählen Kanzonen von Guittone d'Arezzo, Cino da Pistoia, Francesco Petrarca, Franco Sasseti, Simone Serdini, Pier Jacopo de Jannaro, Benet Gareth und Iacopo Sannazaro. Ferner werden Auszüge aus Dantes *Commedia* eine Rolle spielen. Seitenblicke auf die propagandistische Prosa von Guittone, Dante und Leonardo Bruni sind nicht ausgeschlossen. In der Vorlesung kann durch regelmäßige Anwesenheit ein Teilnahmenachweis erworben werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. M. Lentzen

095651 Die Italienische Lyrik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
Lektüre und Interpretation.

Do 12-14

Raum:

B 401

Beginn: 10.04.2008

Die Vorlesung behandelt die Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik von der Nachkriegszeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen: Die

sog. zweite Hermetiker-Generation, die neorealistische Dichtung, die Lyrik der Neoavanguardia in den sechziger Jahren sowie die Dichtung der Autoren, die gegen Ende des 20. Jahrhunderts neue Wege gegangen sind. Im Laufe der Vorlesung werden charakteristische Texte der besprochenen Lyriker interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: *Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer „neuen Innerlichkeit“*, Frankfurt a.M. (Klostermann) 1994, 24 Euro.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Literaturwissenschaft

P.C. Doering

096294 Das Theater Luigi Pirandellos

Do 8-10

Raum: B 401

Beginn: 10.04.2008

Um 1916 wendet sich Luigi Pirandello (1867-1936) nach einer ersten Phase als Autor erzählender Prosa, die jedoch nicht selten dramatische Züge trägt, dem Theater zu. Seine Bühnenstücke gelten als Inbegriff des modernen italienischen Theaters und beeinflussen u. a. Antonin Artaud, Samuel Beckett, Eugène Ionesco und Max Frisch.

Im Vorwort der *Sei personaggi in cerca d'autore* (1921 in Rom uraufgeführt), dem ersten Stück der Trilogie des Theaters auf dem Theater, formuliert Pirandello drei Themenkomplexe, die das Leiden der Figuren und zugleich die „Qualen des eigenen Geistes“ („travagli del mio spirito“) bedingen: 1) die Täuschung über die Möglichkeit des gegenseitigen Verstehens, die durch die leere Abstraktion der Worte unweigerlich hervorgerufen wird; 2) die vielfältige Persönlichkeit eines jeden, entsprechend all den Möglichkeiten des Seins, die sich in jedem einzelnen von uns finden; 3) der tragische, immanente Konflikt zwischen dem Leben, das sich unaufhörlich bewegt und verwandelt, und der Form, die es unwandelbar fixiert. Künstlerisch findet die hier formulierte Sprach-, Kommunikations- und Bewusstseinskrise Ausdruck in einem Bruch mit traditionellen Theaterkonzepten, der beispielsweise mit der Aufhebung der Linearität von Handlung und Zusammenführung von Bühne und Zuschauerraum vollzogen wird.

Das Seminar möchte sich der Analyse dreier Werke, *Il giuoco delle parti* (1918/19), *Sei personaggi in cerca d'autore* (1921) sowie *Enrico IV* (1921/22), widmen und die radikalen poetologischen Neuerungen Pirandellos vor dem Hintergrund traditioneller Gattungskonventionen herausstellen.

Die Lektüre der genannten Stücke wird zu Semesterbeginn vorausgesetzt.

P.C. Doering

096309 Die Dichtung Eugenio Montales

Do 10-12

Raum: B 105

Beginn: 10.04.2008

Eugenio Montale (1896-1981, Nobelpreis 1975) gilt als einer der bedeutendsten italienischen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Modernität liegt nicht in einem radikalen Bruch mit traditionellen dichterischen Formen, wie Dadaismus und Surrealismus ihn vollziehen; sie leitet sich vielmehr aus analytischer Erkenntniskraft,

tiefer Sprachskepsis und Negativität, die Dichtung und Leben gleichermaßen betrifft, her. Montales Werk steht zudem unter dem deutlichen Einfluss ausländischer Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts, so der Rezeption Charles Baudelaires, Jorge Guilléns, Robert Brownings, Thomas Stearns Eliots und Ezra Pounds. Besondere Aufmerksamkeit möchte das Seminar auf die europäischen Einflüsse sowie auf die Auseinandersetzung Montales mit der italienischen Literatur seiner Zeit lenken. Darüber hinaus sollen metapoetische und phänomenologische Fragestellungen erörtert werden. Im Vordergrund stehen dabei die Sammlungen *Ossi di seppia* (1925), *Le occasioni* (1939) und *La bufera e altro* (1956).

Zur Anschaffung empfohlen:

Eugenio Montale, *Ossi di seppia*, z.B. Mondadori – Oscar poesia del '900, 62, Milano 2003.

Prof. Dr. Ch. Miething

096533 Carlo Levi: *Cristo si è fermato a Eboli*
Do 14-16 Raum: B 105
Beginn: 17.04.2008

Publicato per la prima volta da Giulio Einaudi nel 1945, il romanzo *Cristo si è fermato a Eboli* narra, attraverso la forma del memoriale, la storia del periodo di confino sotto il regime fascista che nel 1935 lo scrittore, pittore e medico Carlo Levi (1902-1975) trascorse in Basilicata nel piccolo paese di Aliano (Gagliano nella finzione romanzesca).

Nel ripercorrere all'altezza del 1943-1944 quella esperienza, Levi fissa il proprio sguardo critico sul mondo chiuso e ciclico, lontano dal tempo, dei contadini dell'Italia meridionale. Questi contadini, rassegnati a soprusi e difficoltà, sono convinti che Cristo non sia mai giunto nelle loro aride e desolate terre, ma si sia fermato appunto a Eboli, il luogo dove il treno abbandona la costa.

Le lezioni sull'opera di Levi prevedono, innanzitutto, approfondimenti su questioni generali inerenti l'attività letteraria e pittorica dello scrittore torinese e, in particolar modo, l'analisi specifica dei capitoli che compongono il romanzo.

Edizione di riferimento:

C. LEVI, *Cristo si è fermato a Eboli*, con una nota introduttiva di I. Calvino e J.-P. Sartre, Torino, Einaudi, 2005.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle / Prof. Dr. V. Honemann

096605 Formen und Konzepte europäischer Lyrik: Dichtung des Due- und
Trecento und mittelalterliche Minne
Mi 14-16 Raum: B 401
Beginn: 16.04.2008

In dem gemeinsam mit dem Kollegen Prof. Dr. Volker Honemann geplanten Seminar sollen im komparatistischen Ansatz die Ursprünge, die Formen (Kanzone, Sonett, Alba etc.) und die Konzepte der mittelalterlichen Liebeslyrik in Italien und

Deutschland herausgearbeitet werden. Die höfischen, rhetorischen und christlichen Entstehungsbedingungen, die sich in Begriffen des Lehnswesens oder in den Metaphern der idealen Form des fin' amor spiegeln, sollen systematisch in ihren unterschiedlichen kulturellen Transformationen herausgearbeitet werden. Die romanische Tradition, die exemplarischen Vertretern der Minne zu kontrastieren ist, wird folgendermaßen beleuchtet: Nach einem kurzen Überblick über die okzitanische Trobadourlyrik und ihren Einfluss in Italien wenden wir uns der *scuola siciliana* mit ihren Vertretern Giacomo da Lentini, Guido delle Colonne, Rinaldo d'Aquino und den Repräsentanten der *poesia cortese toscana* (Guittone d'Arezzo) sowie des *dolce stil novo* (Guido Guinizelli, Guido Cavalcanti etc.) zu. Zu Beginn des Semesters liegt ein Reader respektive eine elektronische Form der für das Seminar relevanten Einzeltexte (soweit verfügbar, in zweisprachiger Ausgabe) vor.

Zur Einführung:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1967.

Poeti del Duecento, a cura di Gianfranco Contini, Mailand, Neapel 1994 und 1995, 2 Bde.

Prof. Dr. K. Westerwelle

096610 Lyrik und Poetologie im 16. Jahrhundert in Frankreich und Italien
Mi 16-18 Raum: B 401
Beginn: 16.04.2008

Zwischen Italien und Frankreich besteht im 16. Jahrhundert – auch aufgrund der Italienkriege, die die Valois gegen Mailand und Rom führen – ein reger kultureller Austausch, der überdies durch die Tradition des Petrarkismus, d.h. die Modellfunktion des *Canzoniere* von Francesco Petrarca (1304-1374), verstärkt ist.

Leitfaden für die Lektüre der italienischen und französischen Dichter soll ihre Darstellung von höfischen, neuplatonisch überformten und burlesken Liebeskonzepten sein. Zu fragen ist folglich nach den unterschiedlichen Funktionen, die der Lyrik im repräsentativ-offiziellen Kontext des Hofes oder über dessen Wirkungskreis hinaus ihr – auch kontradiskursiv – zugeschrieben werden. Das höfische Liebeskonzept von Baldassare Castiglione im *Libro del cortegiano*, das in Frankreich im 16. Jahrhundert rezipiert und bis ins 17. Jahrhundert den Habitus des „honnête homme“ geprägt hat, soll mit den spielerischen und unkonventionellen Formen, die Ludovico Ariosto im *Orlando furioso* vorstellt, konfrontiert werden. Die ernsten, metaphysisch aufgeladenen und die ironischen, spielerischen Formen der Liebe sollen in ihrem Kontrast sowohl bei den französischen Dichtern Pierre de Ronsard (in den Cassandre, Marie und Hélène gewidmeten *Amours*), Joachim Du Bellay (*Les Regrets*) und Philippe Desportes als auch bei den italienischen Lyrikern Michelangelo Buonarroti und Francesco Berni in exemplarischen Gedichtanalysen verfolgt werden. Wir beenden den Kurs mit der Lektüre von Ausschnitten aus Giordano Brunos Schrift *Degli eroici furori*. Das Seminar wird von einem Lektürekurs, veranstaltet von P. Doering, begleitet.

Zur Einführung:

die genannten Primärtexte.

Prof. Dr. Ch. Miething

096529 Il *Decameron* di Giovanni Boccaccio e il genere della novella
Mi 14-16 Raum: B 105
Beginn: 16.04.2008

Il seminario dedicato all'opera di Giovanni Boccaccio (1313-1375) si pone l'obiettivo di analizzare la raccolta novellistica del letterato toscano, la quale assume sicuramente un valore fondativo per l'intero genere sia in Italia che in Europa.

Scappati da Firenze a causa della peste del 1348, i dieci giovani protagonisti dell'opera si rifugiano in una villa di campagna. Il loro narrare finisce per rappresentare una fuga dalla brutale realtà di morte contemporanea. Con le cento novelle del *Decameron* si adotta inoltre, per la prima volta nella letteratura europea, un tono narrativo nuovo, per il quale è stata utilizzata la categoria di „realismo”. Boccaccio, infatti, descrive in maniera minuziosa le astuzie o le ingenuità di mercanti e contadini, le debolezze degli uomini di chiesa, la furbizia delle donne in un variegato scenario che potremmo sicuramente definire europeo (dall'Italia alla Francia, alle Fiandre e all'Inghilterra fino al lontano Oriente, l'umanità).

Le lezioni prevedono approfondimenti sulle questioni fondamentali inerenti l'opera di Boccaccio (genesi, tematiche, problema della cornice) e, in generale, intendono evidenziare le caratteristiche specifiche del genere novellistico.

Edizione di riferimento:

G. BOCCACCIO, *Decameron*, a cura di M. Marti, Milano, BUR, 2007.

PD Dr. T. Leuker

096184 Tommaso Campanella als Denker und Dichter
Fr 8-10 Raum: B 401
Beginn: 18.04.2008

Il seminario è dedicato a uno dei maggiori rappresentanti della cultura filosofica italiana tra Cinque e Seicento, Tommaso Campanella. Nelle prime riunioni del semestre leggeremo alcuni dei testi che il letterato riunì in una sua „Scelta d'alcune poesie filosofiche”, pubblicata nel 1622. Si tratta di componimenti che, lungi da essere filosofici in senso stretto, rivelano aspetti centrali del pensiero politico, teologico e estetico dell'autore. Il nostro compito sarà situare le posizioni di Campanella nel contesto in cui si muoveva, confrontandole con le idee di altri poeti e filosofi del Rinascimento (ad esempio Marsilio Ficino e Giordano Bruno) nonché con la dottrina della Chiesa cattolica. La seconda parte del seminario verterà sullo scritto più famoso e diffuso di Campanella, „La Città del sole”, un'utopia stampata a Francoforte sul Meno nel 1621 che si inserisce in una lunga tradizione letteraria che va da Platone a Tommaso Moro e oltre. L'opera è disponibile in un'edizione economica (Bari: Laterza) di cui si raccomanda l'acquisto. La lettura del testo verrà fiancheggiata da conferenze che ne approfondiranno gli aspetti più importanti.

Il seminario è aperto a tutti coloro che sono disposti a preparare una conferenza e una tesina scritta [5 LN (LPO 2003, Bachelor); Hauptseminarschein (LPO 98/Magister)] oppure solo una conferenza [3 LN (LPO 2003, Bachelor)]. La frequenza assidua è obbligatoria. Si raccomanda l'iscrizione via posta elettronica (tobias.leuker@uni-muenster.de) nonché, se necessaria, quella via QISPOS. Una lista di possibili temi per le conferenze può essere richiesta a partire dal 1 aprile.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle

096624 Kolloquium
Do 16-18 Raum: B 105
Beginn: 17.04.2008

Prof. Dr. Ch. Miething

096586 Kolloquium
Do 18-20 Raum: B 105
Beginn: 17.04.2008

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

096720 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2008
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Do 14-16 Raum: B 104
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003).

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998).

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096715 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Mo 14-16 Raum: B 401
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003).

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. Se former en didactique des langues. Paris: ellipses (1998).

Greenwood, Jean. Class readers. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096677 Lehrwerkanalyse

Mo 12-14

Raum: B 104

Beginn: 14.04.2008

In diesem Seminar werden aktuelle Italienisch-Lehrwerke (Buongiorno – Buonasera / Eurolingua Italiano / In Piazza) analysiert. Dabei geht es um: Inhalte, Aufbau, Layout und Zusammenspiel der Einzelmaterialien sowie Zielgruppeneignung. Eine wesentliche Aufgabe besteht darin zu prüfen, inwieweit das Lehrwerk einer optimalen Schulung der vier Grundfertigkeiten, der Sprech-, Hör-, Schreib- und Lesefertigkeit, gerecht werden kann. Gegen Ende des Semesters sollen einzelne Teile der Lehrwerke mit notwendigen Zusatzmaterialien ausgestattet bzw. neue Unterrichtsmaterialien konzipiert werden.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul Philologisches
Grundwissen

Dott.ssa M.C. Fronterotta

200980 Italienische Grammatik I (4-stündig)
Mo 12-14 und Mi 10-12 Raum:
Beginn: 07.04.2008
Mo 12-14 **B 410**
Mi 10-12 **B 301**
Beginn: 07.04.2008

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches
Grundwissen Sprachpraxis

B. Argenton

096806 Italienische Grammatik II (4-stündig)
Mo 16-18 und F 3
Do 10-12 Fürstenberghaus, Ü 108
Beginn: 07.04.2008

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

Übersetzung Italienisch – Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Sprachpraxis

Dr. E. Prasuhn

096203 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Di 12-14 Raum: B 305
Beginn: 15.04.2008

Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende der Italianistik im ersten oder zweiten Studienjahr, die bereits über Kenntnisse der italienischen Sprache verfügen. Anhand der zu übersetzenden Texte werden die unterschiedlichen Strukturen beider Sprachen erarbeitet, so dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, auch schwierige Texte zu verstehen und dem Stil der Vorlage entsprechend ins Deutsche zu übersetzen.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner im EG Bispinghof
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Klausur (08.07.2008).

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Philologisches Grundwissen

Dott. G. di Stefano

096423 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 12 s.t. -13.30

Raum: B 111

Beginn: 16.04.2008

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

096480 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10-12

Raum: B 111

Beginn: 16.04.2008

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della „Übersetzung für Anfänger“ a quello della traduzione per „Examenskandidaten“. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096495 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 14-16

Raum: A 006

Beginn: 15.04.2008

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

LANDESKUNDE**Dott. G. di Stefano**

097090 Landeskunde: Il cinema di Pier Paolo Pasolini

Mi 14-16

Raum: Mediapool

Beginn: 16.04.2008

A oltre trent'anni dalla morte in circostanze non ancora chiarite nel 1975, il mito intorno alla figura e alla vita di Pier Paolo Pasolini è andato crescendo negli ultimi decenni e con esso le discussioni sul suo ruolo nella cultura italiana della seconda metà del Novecento. Il seminario intende concentrarsi sull'opera filmica, senza trascurare però i legami con l'opera letteraria e l'attività pubblicistica di quest'autore. Verrà proiettata e discussa una scelta dei suoi film più significativi, che verrà fissata all'inizio del semestre. Gli studenti, che intendono partecipare al seminario, devono tenere una breve relazione sui singoli film esaminati o su aspetti particolari dell'arte e della persona di Pasolini. Nelle prime sedute verrà fornita un'introduzione all'analisi del medium cinematografico e al suo specifico linguaggio.

Literatur:

(Zur Einleitung)

Luigi Martellini, *Introduzione a Pasolini*, Laterza, Bari 1989.

Pier Paolo Pasolini, Reihe Film, Hanser, München 1977.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION I / CONVERSAZIONE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

097085 Mündliche Kommunikation I/Conversazione

Di 16-18

Raum: A 006

Beginn: 15.04.2008

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italianische Grammatik II" e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION II / LETTURA CRITICA

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

LPO 2003: Gym/Ges: fakultativ

BA-2-Fach: Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

096419 Mündliche Kommunikation II/Lettura critica

Do 14-16

Raum: A 006

Beginn: 17.04.2008

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre estivo verrà letto e discusso il romanzo *Tra due mari* dello scrittore italo-albanese Carmine Abate. Pubblicato nel 2002, il romanzo narra le vicende di una famiglia nell'arco di tre generazioni ed è ambientato in un paese della Calabria. I „due mari“ di cui parla il titolo sono innanzitutto il Tirreno e lo Ionio tra i quali è situata questa regione e che possono essere abbracciati con lo sguardo dalla

sommità del paese. Ma sono anche il Mediterraneo e il Mare del Nord, tra i quali si svolge la storia della famiglia emigrata dalla Calabria in Germania. Nella loro opposizione sembrano riflettersi però anche altre opposizioni, *tra* le quali la narrazione del romanzo oscilla continuamente: tra ricerca delle radici nella tradizione e lo sradicamento della modernità, tra memoria e presente, tra immaginazione e realtà. L'autore Carmine Abate, nato a Carfizzi, un paese calabro di lingua albanese, nel 1954, ha vissuto per molti anni in Germania, dove ha pubblicato in tedesco la sua prima raccolta di racconti (*Der Koffer und weg!*, 1984) e una ricerca sociologica sull'emigrazione italiana in Germania (*Die Germanesi*, 1984). Successivamente si è rivolto al genere del romanzo „etnico” con *Il ballotondo* (1991) e *La moto di Scanderberg* (1999), che tematizzano il mondo delle comunità italiane di albanesi e hanno attirato l'attenzione della critica letteraria

Literatur:

Carmine Abate, *Tra due mari*, Mondadori.

Gli interessati che vogliono ordinare il libro (costo circa € 9) tramite la Italienische Abteilung sono pregati di iscriversi in apposite liste presso la Segreteria dell'Italienische Abteilung (Frau Schmitt) **entro il 15 febbraio**. Iscrizioni dopo questa data non potranno essere prese in considerazione.

Voraussetzungen:

Partecipazione al corso di Conversazione / Mündliche Kommunikation.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / COMPOSIZIONE IN ITALIANO

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

097070 Schriftliche Kommunikation/Composizione

Di 18-20

Raum:

A 006

Beginn: 15.04.2008

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:	
LPO 98/MPO 97: fakultativ	BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium	

Dott. G. di Stefano

097066 Schriftliche Kommunikation/Commento di testi

Do 16-18

Raum:

A 006

Beginn: 17.04.2008

Scopo principale del corso è preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno distribuiti brevi testi letterari sui quali i partecipanti svolgeranno per iscritto esercizi d'interpretazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:

Allgemeine Studien

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

096882 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II/
Italienisch für Romanisten II
Mo 10-12 Raum: B 401
Beginn: 07.04.2008

SPRACHKURSE

Für Studierende, die im Sommersemester 2008 ihr Studium im Fach Italienisch aufnehmen, ist der C-Test obligatorisch (Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Raum B 403).

Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse spzwww.uni-muenster.de verfügbar.

Studierende, die 30 bis 50 Punkte im Test erreichen, besuchen den Kurs „Propädeutik Italienisch“. (Bitte auf Aushänge am Informationsbrett des Sprachenzentrums und der Italienischen Abteilung achten!)

Für weitere Fragen zum Fach Italienisch steht Frau Fronterotta (crifront@uni-muenster.de) mit einer Sprechstunde im Raum 307 im Bispinghof 3, Gebäude A zur Verfügung.

C-Test-Zeitpunkt: Bitte dem aktuellen Aushang des Sprachenzentrums (Bispinghof 2, Gebäude B, Räume R 402 und 403) entnehmen.

Dott.ssa M.C. Fronterotta

200976 Italienisch für Italianisten – Propädeutik (Kompaktkurs vor
Semesterbeginn - Grundkenntnisse erforderlich)
Zeitpunkt: Do., 27.03.08- Do., 03.04.08 10-14 Raum: B 410
Fr., 04.04.08 10-12

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: Gym/Ges: GS, 2. Romanische Sprache
LPO 2003: BK: GS, 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach:

Allgemeine Studien

Dr. G. Carstea

096500 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
 Rumänisch für Romanisten I
 Mo 14-16 Raum: A 0022
 Beginn: 07.04.2008

Dr. G. Carstea

096514 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
 Rumänisch für Romanisten II
 Mo 16-18 Raum: A 0022
 Beginn: 07.04.2008

SPANISCHE PHILOGOLOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. Pauly, Dr. Zamora.

**BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.
 Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Texte zu den Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT**VORLESUNGEN**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
 LPO 2003: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches
 Grundwissen

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096639 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
 Mi 12-13 Raum: F 4
 Beginn: 16.04.2008

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grund-/Hauptstudium
 LPO 2003: Grund-/Hauptstudium

BA: Aufbaumodul/ Vertiefungsmodul
 Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. M. A. Vega Cernuda

099585 Las zarzuelas y el Género chico
 Mi 13-14 Raum: B 305
 Beginn: 16.04.2008

Dr. A. Pauly

096017 España y Europa
 Mi 12-14 Raum: B 401
 Beginn: 16.04.2008

Tras la muerte de Franco en 1975 los protagonistas de la transición – periodo en el que España deja de ser dictadura para convertirse en una democracia respaldada por la comunidad europea – optan por una silenciosa reforma pactada construida sobre el olvido colectivo de las atrocidades acontecidas durante la guerra civil y el franquismo.

Treinta años después la *Ley de Memoria Histórica*, aprobada por el Congreso de los Diputados en 2007, prevé que se establezcan medidas en favor de quienes padecieron persecución o violencia durante la guerra y dictadura. El polémico debate actual entre los llamados vencidos y vencedores de la guerra fratricida no sólo parece volver a dividir al pueblo español (incluyendo el aceleramiento de una política separatista en las Comunidades Autónomas, fenómeno interesante en una época de avanzada europeización), sino que va unido al cuestionamiento del motor central de la transición: el Rey de España.

Comprender, desde una perspectiva alemana, el actual crispamiento en España, requiere un acercamiento tanto a la problemática de las *Dos Españas* y su enfrentamiento en la guerra civil, más soterrado durante el franquismo (en el que hubo una oposición), como al proceso mismo de la transición y sus concesiones originadas por el deseo de democratización y europeización.

EINFÜHRUNG IN DIE SPANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium
 LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium
 LPO 2003 BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul
 Philologisches Grundwissen
 Literaturwissenschaft

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt. Zur Einführung: Christoph Strosetzki, *Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft*, Berlin 2003.

Voraussetzung für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und Abschlusstest

Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

M. Baxmeyer

099695 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
 Di 12-14 Raum: H 17

Beginn: 10.04.2008

PD Dr. M. Peters

096040 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft

Mi 14-16

Raum: H 18

Beginn: 17.04.2008

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Aufbaumodul

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

Philologisches Grundwissen

LPO 2003 BK: Grundstudium

Literaturwissenschaft

Ohne Teilnahme an der „Einführung in die Literaturwissenschaft“ ist eine sinnvolle Teilnahme an Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Dr. A.-S. Buck

096328 Federico García Lorca: Teatro

Di 10-12

Raum: S 6

Beginn: 08.04.2008

Die Auseinandersetzung mit dem dramatischen Werk Lorcas wird sowohl auf produktionsästhetischen als auch auf rezeptionsästhetischen Aspekten seines Schaffens beruhen. Dabei soll auch die Theaterpraxis berücksichtigt werden. Wie gestalteten sich die (Ur)Aufführungen seiner Stücke, wie präsent sind sie heute in der spanischen und der deutschsprachigen Theaterlandschaft? Welchen Interpretationsspielraum bieten Lorcas Texte dem heutigen Literaturwissenschaftler und Theaterschaffenden?

Neben der philologischen Analyse von *Amor de Don Perlimplín con Belisa en su jardín* und *Así que pasen cinco años* sollen auch einige Abschnitte szenisch erarbeitet werden.

Als theoretischer Leitfaden des Seminars gilt Patrice Pavis' *Semiotik der Theaterrezeption* (1988).

Literatur:

Federico García Lorca: *Amor de Don Perlimplín con Belisa en su jardín*. Edición de Margarita Ucelay. Madrid: Cátedra, 1996.

Federico García Lorca: *Así que pasen cinco años. Leyenda del tiempo*. Edición de Margarita Ucelay. Madrid: Cátedra, 1995.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Voraussetzungen: erfolgreich abgeschlossene „Einführung in die spanische Literaturwissenschaft“, sehr gute Spanischkenntnisse.

Dr. A. Pauly

095996 Spanische Identitätsdebatten

Di 14-16

Raum: B 104

Beginn: 15.04.2008

Ohne eine definitive Antwort auf Ortegas pathetische Frage „Dios mio, ¿qué es España?“ (*Meditaciones del Quijote*) anzustreben, sollen in diesem Seminar

ideengeschichtlich bedeutende Texte von spanischen, zum Teil im Exil lebenden Kulturphilosophen und –kritikern. des 19. und 20. Jahrhunderts analysiert und diskutiert werden, die sich die Frage nach dem Wesen Spaniens, dem *Ser de España*, und seinem Verhältnis zu anderen Kulturen bzw. zu Europa stellen. Folgende Autoren und Werke sollen einer näheren Betrachtung unterzogen werden:

- José María Blanco-White, *Letters from Spain* (1822)
- Miguel de Unamuno, *En torno al casticismo* (1895)
- José Ortega y Gasset, *España invertebrada* (1921)
- Américo Castro, *La realidad histórica de España* (1954)
- Gustavo Bueno, *Reflexiones sobre España frente a Europa* (1999)

Alle Texte befinden sich in der Bibliothek der Spanischen Abteilung und sollten in der vorlesungsfreien Zeit von den interessierten Studenten/innen zur Vorbereitung auf das Seminar eingesehen werden. Eine detaillierte Programmübersicht und Bibliographie erhalten die Teilnehmer/innen (max. 40) in der ersten Veranstaltung, in der ferner die Referatsthemen vergeben werden.

Literatur:

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

- Fox, I., *La invención de España*. Madrid: Cátedra 1997.
- Franzbach, M., *Die Hinwendung Spaniens zu Europa. Die generación del 98*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1980.
- Fusi, J. P., *España: la evolución de la identidad nacional*. Madrid: Temas de hoy 2000.
- Hinterhäuser, H. (Hg.), *Spanien und Europa. Texte zu ihrem Verhältnis von der Aufklärung bis zur Gegenwart*. München: DTV 1979.

Voraussetzungen:

Um an dem Seminar teilnehmen zu können, ist es neben der Anmeldung über HIS-LSF/QIS POS unbedingt erforderlich, sich in meinen Sprechstunden oder über E-Mail (paulya@uni-muenster.de) bei mir anzumelden.

U. Schaub

097157 Populäre Literatur in der Francozeit
Mi 10-12 Raum: B 305
Beginn: 09.04.2008

Staat und Kirche übten in der Franco-Zeit bedeutenden Einfluss auf das spanische Schulsystem aus. Davon zeugen die Schulbücher und die empfohlene Lektüre für Schüler(innen) und Student(inn)en der Zeit. Die Analyse dieser Werke, die bisher weniger im Rampenlicht der Literaturwissenschaft standen, soll Ausgangspunkt sein, um die ideologischen Leitlinien des Franco-Regimes herauszuarbeiten und die typischen Strategien ihrer Vermittlung an Schüler- und Studentenschaft zu systematisieren.

Literatur: wird prinzipiell in der ersten Sitzung bekannt gegeben (s. „Bemerkungen“).

Als einleitende Lektüre zum geschichtlichen Hintergrund sind empfehlenswert:

Bernecker, Walther L. (2005): *Krieg in Spanien (1936-1939)*, 2. Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bernecker, Walther L. (1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*, 3. Aufl., München: Beck.

Es werden Kenntnisse der spanischen Sprache vorausgesetzt, die es ermöglichen, auch längere Texte wie ein ausgewähltes Schulbuch vollständig zu lesen. Wenn

Ihnen die Zeit während des Semesters dafür nicht ausreicht, wenden Sie sich schon während der Semesterferien per Email (ursel.schaub@uni-muenster.de) an mich, und ich gebe Ihnen schon früher Informationen zur jeweils relevanten Primärliteratur. Voranmeldungen zum Proseminar per Email unter Angabe Ihres aktuellen Semesters und des/r weiteren Studienfachs/-fächer sind willkommen.

U. Schaub

097161 Expositorische Texte zur Schule und Erziehung in der Francozeit
Do 10-12 Raum: B 111
Beginn: 10.04.2008

Welche spanische Literatur wurde dem Durchschnittsbürger in der Zeit des Franco-Regimes offiziell angeboten? Concha Espina und Rafael García Serrano gehören mit ihren Romanen und Kurzgeschichten zu den bekanntesten Propaganda-Autor(inn)en der Bürgerkriegs- und Francozeit und werden auch in den meisten Literaturgeschichten nicht unerwähnt gelassen. Einige ihrer Werke und weitere Literatur von Autoren, die das Franco-Regime unterstützen, soll Thema dieses Proseminars sein. Die Analyse dieser Werke muss natürlich entsprechend kritisch erfolgen: Wo hört die literarische Leistung auf und fängt die Propaganda an, was sind die großen Überschneidungsfelder von literarischer Technik und propagandistischen Argumenten?

Literatur:

wird prinzipiell in der ersten Sitzung bekannt gegeben (s. „Bemerkungen“).

Als einleitende Lektüre zum geschichtlichen Hintergrund sind empfehlenswert:

Bernecker, Walther L. (2005): *Krieg in Spanien (1936-1939)*, 2. Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Bernecker, Walther L. (1997): *Spaniens Geschichte seit dem Bürgerkrieg*, 3. Aufl., München: Beck.

Bemerkungen:

Es werden Kenntnisse der spanischen Sprache vorausgesetzt, die es ermöglichen, einen Roman vollständig zu lesen. Wenn Ihnen die Zeit während des Semesters dafür nicht ausreicht, wenden Sie sich schon während der Semesterferien per Email (ursel.schaub@uni-muenster.de) an mich, und ich gebe Ihnen schon früher Informationen zur jeweils relevanten Primärliteratur.

Voraussetzungen:

Voranmeldungen zum Proseminar per Email unter Angabe Ihres aktuellen Semesters und des/r weiteren Studienfachs/-fächer sind willkommen.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

Literaturwissenschaft

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096662 Spanisches Theater im Siglo de Oro

Di 12-14

Raum: B 401

Beginn: 15.04.2008

getragen, Traditionen zu bewahren oder auf deren Gefährdung hinzuweisen (Estébanez Calderón, Mesonero Romanos), bald vom Bestreben, als überfällig empfundene Neuerungen durchzusetzen (Larra). Im ersten Teil der Veranstaltung soll erörtert werden, aus welchen spanischen und nicht-spanischen Quellen sich die Strömung speiste – unter Letzteren spielt neben Horaz der englische und französische Journalismus des 18. und frühen 19. Jahrhunderts (Addison; Marivaux, Mercier, Jouy) eine herausragende Rolle. Vor dem Hintergrund des spanischen Costumbrismo können auch Teile der Romanproduktion von Fernán Caballero und Benito Pérez Galdós betrachtet werden. Im spanischsprachigen Amerika kam es vor allem in Peru, Argentinien und Mexiko zu interessanten Sonderformen des Costumbrismo.

Das Seminar steht all jenen Studenten offen, die einen Leistungsnachweis auf Hauptseminarniveau (Referat + Hausarbeit bzw., sofern in der Prüfungsordnung vorgesehen, nur Referat) erwerben möchten. Scheine für die bloße Teilnahme können nicht vergeben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Die persönliche Anmeldung unter tobias.leuker@uni-muenster.de ist obligatorisch, entbindet aber B.A.-Studierende nicht von der zusätzlich erforderlichen QISPOS-Registrierung. Eine Liste mit Referatsthemen wird ab dem 20. März zugänglich sein, zur Anschaffung empfohlen wird (nicht zuletzt wegen der exzellenten Einleitung des Herausgebers): Ramón de Mesonero Romanos, *Escenas y tipos matritenses*, edición de Enrique Rubio Cremades, Madrid: Cátedra, 1993.

PD Dr. M. Peters

096370 Kuba als Utopie in der lateinamerikanischen Literatur
 Mi 8-10 Raum: SR 106-107 (Germ. Inst)
 Beginn: 16.04.2008

Die nun schon seit vielen Jahren anhaltende Agonie Fidel Castros scheint den Mythos Kuba als utopischen Referenzpunkt der lateinamerikanischen Intellektuellen neu zu entfachen. Mit der Kubanischen Revolution im Jahre 1959 nahm die Geschichte des Mythos Kuba seinen Ausgangspunkt. Die Hoffnungen der lateinamerikanischen Welt auf ein freiheitlich geführtes Land, in dem eigene soziopolitische und kulturelle Konzeptionen Lateinamerikas sich realisieren ließen, zerfielen jedoch spätestens im Jahr 1971 als der Fall Padilla die lateinamerikanischen Intellektuellen in zwei Lager spaltete. Das öffentliche „Glaubensgericht“, dem sich der Lyriker Heberto Padilla im sozialistischen Kuba unterziehen musste, gipfelte in seiner Inhaftierung und der öffentlichen Selbstkritik wegen angeblich konterrevolutionärer Tätigkeit. Hatten zuvor – außer Borges – fast alle lateinamerikanischen Schriftsteller in Fidel Castro den Hoffnungsträger zur Umsetzung sozialer Gerechtigkeit in Lateinamerika gesehen, wanderten nun auch einst so vehemente Befürworter wie Vargas Llosa ins kritische Lager ab.

Spätestens seit dem Fall der Berliner Mauer, der symbolhaft den Zusammenbruch des Kommunismus in der Sowjetunion besiegelte, trat der Anachronismus des kubanischen Experiments offen zu Tage. Während Vargas Llosa in *Historia de Mayta* (1986) das politische Scheitern Che Guevaras verhandelt, zeigt Carmen Boullosa in *Son vacas, somos puercos* (1991) vor der Folie eines historischen Romans über die Piraten in der Karibik eine Auseinandersetzung mit dem endgültigen Scheitern des auf Kuba gerichteten utopischen Traums ihrer Generation. Trotz aller Desillusion finden sich jedoch insbesondere im Lager der exilkubanischen Schriftsteller (Reinaldo Arenas, Zoé Valdés, Eliseo Alberto) weiterhin Reminiszenzen einer Hommage an Havanna. Die kubanische Hauptstadt wird so zum neuen

Referenzpunkt einer in die Zukunft gerichteten Utopie, die dem Mythos Kuba neue Kraft verleiht.

Literatur:

- Burchardt, Hans-Jürgen, *Kuba. Der lange Abschied von einem Mythos*, Stuttgart 1996.
- Franzbach, Martin, *Kuba. Die neue Welt der Literatur in der Karibik*, Köln 1984.
- Gewecke, Frauke, *Die Karibik: Zur Geschichte, Politik und Kultur einer Region*, Frankfurt/M. 1988.
- Kohut, Karl, *Rasse, Klasse und Kultur in der Karibik*, Frankfurt/M. 1989.

Scheine: Teilnahmenachweise werden durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein mündliches Kurzreferat erworben, Leistungsnachweise durch regelmäßige aktive Teilnahme, ein mündliches Kurzreferat und eine schriftliche Hausarbeit.

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums. Anmeldungen ab sofort bitte per Email an petermi@uni-muenster.de Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 begrenzt.

Prof. Dr. T. Leuker

096150 Spanische Poetiken vom Mittelalter bis zur Moderne
Mi 16-18 Raum: B 104
Beginn: 16.04.2008

Das Hauptseminar versucht anhand der Analyse von Poetiken, poetologischen Paratexten (Prologen, Widmungsgedichten etc.) sowie dichterischen Manifesten Hauptströmungen der spanischen Literatur des 13. bis 20. Jahrhunderts zu charakterisieren. Den Anfang macht Gonzalo de Berceo mit seiner Abgrenzung zwischen clerecía und juglaría, es folgen unter anderem Poetiken von Íñigo López de Mendoza (Marqués de Santillana), Juan del Encina, Alonso López (El Pinciano), Lope de Vega und Ignacio Luzán. Poetologische Texte zur Romantik, den Generaciones 98 und 27 sowie zum Surrealismus sollen am Ende der Veranstaltung erörtert werden. Ein Verzeichnis der zu behandelnden Texte sowie eine Liste mit Referatsvorschlägen werden ab 25. März abrufbar sein unter der obligatorischen Anmeldeadresse tobias.leuker@uni-muenster.de. BA-Studierende müssen sich zusätzlich unter QISPOS registrieren.

Das Seminar steht all jenen Studenten offen, die einen Leistungsnachweis auf Hauptseminarniveau (Referat + Hausarbeit bzw., sofern in der Prüfungsordnung vorgesehen, nur Referat) erwerben möchten. Scheine für die bloße Teilnahme können nicht vergeben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium
LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium
LPO 2003 BK: Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul
Literaturwissenschaft

PD Dr. M. Peters

097104 Zur Intermedialität von Kunst und Literatur im ‚Siglo de Oro‘
 Di 14-16 Raum: F 9
 Beginn: 15.04.2008

Herrscherportraits nehmen innerhalb der höfischen Kultur des spanischen ‚Siglo de Oro‘ eine bedeutsame Stellung ein. Zu den bekanntesten spanischen Malern dieser Epoche zählen zum einen El Greco und Sanchez Coello – beide Hofmaler Philipps II. –, zum anderen die Hofmaler Philipps IV. Francisco Zurbarán und Diego de Velázquez. Das Seminar setzt sich das Ziel, die Herrscherportraits der spanischen Hofmaler in Bezug zur höfischen Traktatliteratur zu setzen, in der die spanischen Humanisten literarische Bilder des (idealen) Herrschers entwarfen. Welche intermedialen Referenzpunkte kristallisieren sich hier im direkten Vergleich heraus? Neben dem Blick auf die höfische Kultur wird die Darstellung der unteren Gesellschaftsschichten in der Gattung des pikaresken Romans erörtert und in Bezug zur Malerei des Bartolomé Esteban Murillo gesetzt, der in seinen Gemälden auch Szenen des Sevillaner Lebens entwarf und dabei u.a. Bettler, Kurtisanen und pícaros portraitierte.

Neben dem intermedialen Bezugssystem zwischen Kunst und Literatur sollen im Seminar auch die entstehungsgeschichtlichen Kontexte und erzähltechnische Besonderheiten der respektiven Werke erörtert werden.

Literatur:

Eine zur vorbereitenden Lektüre empfohlene Literaturliste kann auf Anfrage zu Beginn der Semesterferien per Email zugeschickt werden.

Scheine: Teilnahmenachweise werden durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein mündliches Kurzreferat erworben, Leistungsnachweise durch regelmäßige aktive Teilnahme, ein mündliches Kurzreferat und eine schriftliche Hausarbeit.

Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums.

Anmeldungen ab sofort bitte per Email an petermi@uni-muenster.de Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 begrenzt.

PD Dr. M. Peters

097142 Erasmus und Auslandsaufenthalt
 Di 18-20 Raum: F 8
 Beginn: 15.04.2008

Gelegenheit zur Besprechung aller Fragen, die sich aus der Bewerbung um ein Erasmus-Stipendium oder der Planung eines Auslandsaufenthaltes ergeben

Prof. Dr. M. A. Vega Cernuda

099604 Taller de traducción. Un curso práctico de introducción a la Traducción literaria (prosa y verso) del alemán al castellano.
 Do 16-18 Raum: B 111
 Beginn: 17.04.2008

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

Literaturwissenschaft

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und

Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.
Anmeldung in den Sprechstunden.

PD Dr. M. Peters

097138 Kolloquium
Di 16-18 Raum:
Beginn: 15.04.2008

Prof. Dr. U. Prill

096772 Kolloquium
Do 8-10 Raum: B 111
Beginn: 17.04.2008

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096643 Kolloquium
14-tägig, Do 14-16 Raum: A 105/ Bibl. Span. Abt.
Beginn: 17.04.2008

Prof. Dr. Chr. Strosetzki

096658 Forschungskolloquium
14-tägig, Do 14-16 Raum: A 105/ Bibl. Span. Abt.
Beginn: 24.04.2008

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: ---

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

096715 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Mo 14-16 Raum: B 401
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. ¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo? Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis. Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003).

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998).

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096720 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Herbst 2008
für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch
Do 14-16 Raum: B 104
Beginn: 17.04.2008

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994).

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006).

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003).

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998).

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per e-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

096681 Mehrsprachigkeitsdidaktik
Do 16-18 Raum: B 401
Beginn: 17.04.2008

Der Terminus Mehrsprachigkeitsdidaktik erscheint – gekoppelt mit weiteren Begriffen wie bilingualer Unterricht, Tertiärsprachenerwerb oder *language awareness*, um nur einige zu nennen – seit etwa 10 Jahren regelmäßig in der Fachliteratur. Ein Überblick über die zahlreichen Forschungsleistungen und -arbeiten soll in dieser Veranstaltung erreicht werden. Gewissermaßen nach einer didaktischen Reduktion des Themas sollen hier der Sprachvergleich im gymnasialen Fremdsprachenunterricht, seine Grenzen und Perspektiven aufgezeigt werden. Einen Schwerpunkt bilden dabei

methodische Zugriffe für den Spanischunterricht, die den Sprachvergleich thematisieren, wenn Latein und/oder Französisch vorgelernt worden sind.

Portugiesisch-Studierende sind ebenfalls eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine Sitzung wird dieser Sprache im Rahmen der Mehrsprachigkeitsdidaktik gewidmet.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per e-mail ab.

SPRACHPRAXIS

Ejercicios de gramática I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

BA: Grundlagenmodul

Philologisches Grundwissen

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos en el primer curso. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, el curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

Texto: -Mori, O., El verbo. *Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio: -Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

Dr. A. Pauly

096002 Ejercicios de gramática I

Di 16-18

Beginn: 15.04.2008

Raum: B 104

Ejercicios de gramática II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Beginn: 14.04.2008

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004.

El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Grundlagenmodul Philologisches

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen

LPO 2003 BK: Grundstudium

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übersetzung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

J. García Albero

097195	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Mo 10-12	Raum:	A 006
	Beginn: 07.04.2008		

J. García Albero

099570	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Mo 14-16	Raum:	A 006
	Beginn: 07.04.2008		

Dr. A. Pauly

097119	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		
	Do 14-16	Raum:	B 401
	Beginn: 17.04.2008		

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Grundstudium

BA: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK: Grundstudium

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltexen, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der

entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I. Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Barrado de Álvaro

096940 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Di 10-12 Raum: B 401
Beginn: 08.04.2008

M. Steinko García

097200 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Mi 12-14 Raum: B 104
Beginn: 09.04.2008

Dr. A. Pauly

096021 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Mi 14-16 Raum: B 305
Beginn: 16.04.2008

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97 Hauptstudium

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. **Anmeldung**: Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Literatur:

P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001.

A. Gil - E. Banus, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch – Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991.

Se admitirá un máximo de cuarenta estudiantes.

El certificado *Übersetzung Deutsch – Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Dr. J. Zamora

096093 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Do 14-16

Raum: F 10

Beginn: 17.04.2008

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes. Los tipos de textos que se traducirán en esta asignatura serán de dificultad alta (Staatsexamen).

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento.

Literatur:

P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001

A. Gil - E. Banus, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991

Este curso sustituye al *Curso preparatorio (Examensvorbereitungskurs – Übersetzung [LPO 98 / 2003])*. Se admitirá un máximo de cuarenta estudiantes.

El certificado *Übersetzung Deutsch - Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPOI 2003 BK: Grundstudium

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Eine Anmeldeleiste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

095981 Übersetzung Spanisch-Deutsch

Mo 14-16

Raum: B 305

Beginn: 14.04.2008

Mündliche Kommunikation/Conversación

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Sprachpraxis

LPOI 2003 BK: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

M. Martín Alvarez

096901 Mündliche Kommunikation - Conversación
Di 10-12 Raum: B 105
Beginn: 08.04.2008

M. Steinko Garcia

099551 Mündliche Kommunikation – Pronunciación
Di 12-14 Raum: B 104
Beginn: 08.04.2008

M. Barrado de Álvaro

096920 Mündliche Kommunikation - Conversación
Mi 10-12 Raum: A 105/ Bibl. Span. Abt.
Beginn: 09.04.2008

S. T. Antón

097013 Mündliche Kommunikation - Conversación
Mi 16-18 Raum: H 20
Beginn: 09.04.2008

M. Barrado de Álvaro

096973 Mündliche Kommunikation - Pronunciación
Do 10-12 Raum: Bibl. Span. Abt.
Beginn: 10.04.2008

Schriftliche Kommunikation I

Verwendbarkeit:

BA: Aufbaumodul Philologisches

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Grundwissen Sprachpraxis

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

J. García Albero

099566 Schriftliche Kommunikation I
 Mo 16-18 Raum: A 006
 Beginn: 07.04.2008

S. T. Antón

097009 Schriftliche Kommunikation I
 Di 10-12 Raum: B 111
 Beginn: 08.04.2008

Schriftliche Kommunikation II / Redacción

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003 BK: Hauptstudium

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio:

-Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

M. Barrado de Álvaro

096954 Schriftliche Kommunikation II
 Mo 10-12 Raum: B 111
 Beginn: 07.04.2008

M. Barrado de Álvaro

096969 Schriftliche Kommunikation II
 Mo 14-16 Raum: B 111
 Beginn: 07.04.2008

Comentario de textos

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Hauptstudium

LPO 2003 BK: Hauptstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Hauptstudium

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichte nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können empfohlen werden:

-J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.

- J.M. Díez Borque, Comentario de textos literarios (Método y práctica), Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, Cómo se comenta un texto literario, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, Análisis y comentario de textos, Stuttgart 1995.

Aufnahmeverfahren: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

M. Barrado de Álvaro

096916 Comentario de textos
Mi 14-16 Raum: 032 (Engl. Seminar)
Beginn: 09.04.2008

M. Martín Alvarez

096897 Comentario de textos
Mi 16-18 Raum: B 305
Beginn: 09.04.2008

A. Pauly

096036 Comentario de textos
Do 12-14 Raum: B 305
Beginn: 17.04.2008

**KOMMUNIKATION UND INTERAKTION
IN SPANISCHER SPRACHE**

Turnus: Kurs I jeweils im WS; Kurs II jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

M. Steinko Garcia

097176 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II/
Spanisch für Romanisten I
Di 16-18 Raum: B 111
Beginn: 08.04.2008

M. Barrado de Álvaro

096935 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II/
Spanisch für Romanisten II
Di 12-14 Raum: H 18
Beginn: 08.04.2008

Literatur: Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Ismaning: Hueber Verlag 2001.

M. Barrado de Álvaro

096749 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache II/
 Spanisch für Romanisten II
 Do 12-14 Raum: B 105
 Beginn: 10.04.2008

Literatur: Halm, W./Ortiz Blasco, C., *Paso a paso*, Ismaning: Hueber Verlag 2001.

PORTUGIESISCH**LITERATURWISSENSCHAFT****WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG**

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grund-/Hauptstudium

LPO 2003 BK: Grund-/Hauptstudium

LPO 2003 Gym/Ges: Grund-/Hauptstudium

E. Gonçalves von Strasser

095833 Portugal católico: do tratado de Samora ao „Crime do Padre Amaro“
 Do 10-12 Raum: A 0015
 Beginn: 17.04.2008

Zur Entstehung Portugals als unabhängiges Land stand die katholische Kirche Pate (Vertrag von Zamora 1143). Damit wurden Kirche und Religion für die Kultur und Geschichte des Landes in besonderer Weise maßgebend (Beispiel: Der 1578, z.T. religiös motivierte Feldzug der Portugiesen in Alcácer-Quebir, dessen militärisches Desaster den Niedergang Portugals einleitete).

Ziel der Veranstaltung ist es:

1. Diese 800-jährige beziehung Portugals zur katholischen Kirche historisch und kulturell aufzuzeigen.
2. Politische Maßnahmen, abweisende Reaktionen und kritische Stimmen in Portugal in der Vergangenheit und in der Gegenwart zu dokumentieren und zu reflektieren.
3. In diesem Kontext werden wir uns eingehend mit der Lektüre, Interpretation und dem Kommentar des Romans *O Crime do Padre Amaro* von Eça de Queirós beschäftigen.

Literatur: A.H. de Oliveira Martins *História de Portugal*
 José Hermanno Saraiva: *História Concisa de Portugal*
 A. J. Saraiva/Óscar Lopes: *História da Literatura Portuguesa, Kap. X (Eça de Queirós)*

Bemerkungen:

- Erwerb d. Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Hausarbeit (5 Seiten auf Portugiesisch).
- Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.
- Alle angegebenen Literaturwerke sind in der spanischen Bibliothek vorhanden.

Voraussetzung:

Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

SPRACHPRAXIS

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grundstudium

BA: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache

Das Lehrangebot Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache wird zukünftig in folgendem Rhythmus angeboten werden: Stufe I jeweils im Wintersemester; Stufe II jeweils im Sommersemester.

E. Gonçalves von Strasser

095848 Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache II/

Portugiesisch II (Mittelkurs)

Mo 10-12

Raum: B 105

Beginn: 14.04.2008

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial: Fotokopien
M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*
Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)
Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen:

Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde:

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache I“.

E. Gonçalves von Strasser

095800 Grammatik und Diktion: Portugiesischer Aufbaukurs

Do 12-14

Raum: A 0015

Beginn: 17.04.2008

Sich adäquat je nach Situation zu äußern, ist eine Frage des sprachlichen Stils. Inwieweit trägt die Grammatik dazu bei?

Wir werden dieser Frage in Bezug auf die portugiesische Sprache nachgehen. Dabei werden schon gelernte grammatische Strukturen aktualisiert und neue, z. B. der Konjunktiv oder der persönliche Infinitiv, dazu gelernt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung wird die Erweiterung des Wortschatzes unter dem Gesichtspunkt der Sprachebenen sein.

Ergänzend sollen Texte verschiedener Sorten und Stilarten gelesen und interpretiert werden.

Literatur: M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*
Zusammengestelltes Lehrmaterial: Fotokopien

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interaktion i.d. portugiesischen Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

E. Gonçalves von Strasser

095814 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I
Mo 12-14 Raum: A 0015
Beginn: 14.04.2008

Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse: Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen. Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung:

Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium BA: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

LPO 03: Gym./Ges.: Grundstudium Literaturwissenschaft

LPO 03: BK: Grundstudium

I. Martí Esteve

096366 Katalanische Kultur und Gesellschaft:
Ihre Darstellung in filmischen Produktionen
Mo 18-19.30 Raum: A 0015
Beginn: 07.04.2008

L'objectiu d'aquest curs és familiaritzar a l'estudiant amb la història i la realitat política, econòmica i cultural catalana. La projecció de pel·lícules de directors catalans i foranis, que mostren la societat catalana des d'una varietat de perspectives, es combinarà amb sessions d'anàlisi i discussió que els estudiants hauran de preparar en grups de treball. El curs s'estructurarà en els següents cicles:

1. Els orígens
Despertaferro! (1987-1988), Jordi Amorós
Tirant lo Blanc (2006), Vicente Aranda
La teta i la lluna (1994), Juan Josep Bigas Luna
2. De la Restauració a la Postguerra
La febre d'or (1991-1993), Gonzalo Herralde
La ciutat cremada (1975-1976), Antoni Ribas
La teranyina (1989-1990), Antoni Verdaguer
El llarg hivern (1991), Jaime Camino

3. Des de les acaballes de la dictadura fins a l'actualitat
Salvador (Puig Antich) (2006), Manuel Huerga
Un submarí a les estovalles (1990), Ignasi Pere Ferré
Jo sóc la Juani (2006), Joan Josep Bigas Luna
Joves, una fugida al no res (2005), Ramon Termens/ Carles Torras

Die Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin in Form eines Readers zum Kursbeginn ausgeteilt. Zur Einarbeitung werden folgende Publikationen empfohlen:
 -Marí i Mayans, Isidor: *Die Katalanischen Ländern: Geschichte und Gegenwart einer europäischen Kultur*. Berlin 2003.

-Sevilla, R./Gygax, M.D./Jané Lligé, J. (Hrsg.): *Katalonien, Tradition und Moderne*. Bad Honnef 2004.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Diskussionen und bestandene Abschlussklausur. Die Studierenden werden darum gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer vor Anfang des Vorlesungsbeginns bei der Lektorin anzumelden.

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache

Ab dem Sommersemester 2007 können die Kurse Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I und II zusammen mit dem Kurs Katalanisch III als Basismodul der neuen Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ anerkannt werden.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO97: Grundstudium BA: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003 BK: Grundstudium

I. Martí Esteve

096332 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
 Katalanisch I (Grundkurs)
 Mo 14-16 Raum: A 0015
 Beginn: 07.04.2008

Das Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsfeld mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studien- bzw. Praktikumsaufenthalt in den katalanischen Ländern planen.

Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin bestellt werden:

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 1 (llibre de l'alumne)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2005.

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 1 (llibre d'exercicis)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2005.

Zu erbringende Arbeitsleistung: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und bestandene Abschlussklausur. Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer vor Anfang des Vorlesungsbeginns bei der Lektorin anzumelden.

I. Martí Esteve

096347 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
 Katalanisch II (Mittelkurs)
 Mo 16-18 Raum: A 0015
 Beginn: 07.04.2008

Dieser Fortsetzungskurs hat als Ziel, Kenntnisse in den morphosyntaktischen, phonologischen und lexikalischen Aspekten des Katalanischen zu vertiefen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Als Einblick in die katalanische Mentalität werden aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Werbespots, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur eingebunden.

Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin bestellt werden:

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 2 (llibre de l'alumne)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2007

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 2 (llibre d'exercicis)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2007.

Zu erbringende Arbeitsleistungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur. Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer vor Anfang des Vorlesungsbeginns bei der Lektorin anzumelden.

I. Martí Esteve

096351 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
 Katalanisch III (Oberkurs)
 Mo 10:30-12 Raum: A 0015
 Beginn: 07.04.2008

Ziel der Übung ist es, dass die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifische Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Vermittlung der Grundtechniken (und Schwierigkeiten) der mündlichen und schriftlichen Übersetzung (Katalanisch-Deutsch / Deutsch-Katalanisch). Es wird besonderen Wert auf die Erläuterung von Übersetzungsschwierigkeiten gelegt, die auf interkulturelle Unterschiede zurückzuführen sind.

Unterrichtsmaterialien:

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 2 (llibre de l'alumne)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2007. Ab Lektion 3

Mas, Marta/Vilagrassa, Albert: *Curs de català Veus 2 (llibre d'exercicis)*, Publicacions de l'Abadia de Monserrat: Barcelona, 2007. Ab Lektion 3

Zur Einarbeitung werden folgenden Publikationen empfohlen:

Brumme, Jenny: *Praktische Grammatik der Katalanischen Sprache*, Wilhelmsfeld 2007.

Zu erbringende Arbeitsleistungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme und die bestandene Abschlussklausur. Die Studierenden werden gebeten, sich per E-Mail (imma.marti@rub.de) unter Angabe ihres Namens und ihrer Matrikelnummer bei der Lektorin anzumelden.

Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Studenten, welche Einblick in die sozioökonomische, politische und kulturelle Lage der katalanischen Autonomieregionen Spaniens (Balearen, Katalonien und Valencia) und ihre strategische Stellung in Spanien und Europa erlangen möchten. Den teilnehmenden Studenten wird nach Abschluss die Möglichkeit gegeben, einen Praktikumsaufenthalt in Katalonien zu absolvieren.

Nachdem die Studierenden die zwei Module (das Basismodul und das Aufbaumodul) erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten sie das Zertifikat **Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“/ *Qualificació complementària „Llengua i cultura catalana“***, das vom Romanischen Seminar der Westfälische Wilhelms-Universität Münster zusammen mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull ausgestellt wird.

Voraussetzung für die **Teilnahme an den Kursen des Aufbaumoduls (Medien/Wirtschaft/Recht)**: Erfolgreiche Abschluss der Kurse Kommunikation und Interaktion in die Katalanische Sprache III und Katalanische Kultur und Gesellschaft.

Bienvenue! Bienvenidos! Benvenuti! Bem-vindos! Benvinguts! Bine ați venit! Witajcie! добро пожаловать! Vítáme vás! Laipni lūdzam!

Liebe Studierende

Seid ihr gerade dabei, eure ersten Schritte an der Uni zu planen? Oder habt ihr schon ein paar Semester gemeistert - aber trotzdem noch die ein oder andere offene Frage?

Wir, die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik, vertreten die Interessen der Studierenden unseres Fachbereichs z.B. in den Fachschaftskonferenzen und gegenüber dem AStA und setzen uns im Dialog mit den Dozentinnen und Dozenten des Seminars für angenehme und fachgerechte Studienbedingungen ein.

Bei Problemen und Fragen zum Studienverlauf oder zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung stehen wir euch gerne beratend zur Verfügung.

Natürlich freuen wir uns auch immer über Anregungen von eurer Seite.

Unsere **aktuellen Sprechzeiten im Semester** findet ihr immer an unserer Tür (Raum A0010) und im Internet unter www.uni-muenster.de/FSRomanistik/.

Aber auch in der **vorlesungsfreien Zeit** sind wir für euch da. Und zwar zu folgenden Terminen

Mittwoch, den 13.02.2008

Mittwoch, den 20.02.2008

Mittwoch, den 27.02.2008

Mittwoch, den 05.03.2008

Mittwoch, den 12.03.2008

Mittwoch, den 19.03.2008

Mittwoch, den 26.03.2008

Mittwoch, den 02.04.2008

jeweils von 12-13 Uhr im Fachschaftsraum (A0010)

Erreichen könnt ihr uns selbstverständlich auch multimedial unter

Telefon : 0251/83-24520

Mail : fsrsb@uni-muenster.de

Internet : www.uni-muenster.de/FSRomanistik/

Eure Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik